

## Korrekturen und Ergänzungen (fett gesetzt) zu

### DIE EWIGE FREUNDIN

albis international 2006

Stand August 2009 unter Mitarbeit von Joachim Findeisen /Dresden, Oliver Härle /München, Raoul Konezni /Berlin, Jochen Kowalski /Berlin, Michael Ladwig /Hannover, Enrico Pigorsch /Dresden, Reinhardt Popp /Sankt Augustin, Hans-Jürgen Regner /Leipzig, Kurt Rokitte /Essen, Hans-Joachim Schröer /Berlin, Silvio Stock /Breese, Wolf-Jürgen Wenkel /Mitterteich

Mit dem Erscheinen des Buches „Dichtung und Wahrheit – Die Legendenbildung um Ernst Busch“ von Carola Schramm & Jürgen Elsner“ (Trafo-verlag 2006, ISBN 3-89626-591-1) liegt eine Anzahl von wichtigen Schriftstücken vor, die die Beziehungen von Lied der Zeit zur Firma Tempo und die Geschichte um die Überführung der LdZ GmbH zum VEB Ldz in einem anderen Lichte sehen lassen:

auf Seite 10 rechts oben im Satz „Als AMIGA 1947 ...“ den Teil „...vorgefundene Matrizen“ ersetzen:

**„...von der Firma TEMPO zur Verfügung gestellten Matrizen“.**

Aus einem Eigenbericht von Lied der Zeit vom 17. 11. 1947 geht hervor, daß anfänglich die Busch-Aufnahmen im Berliner Rundfunk von der Firma TEMPO entwickelt und matriziert wurden. Außerdem stellte TEMPO vereinbarungsgemäß eigene Matrizen für die Marke AMIGA zur Verfügung. Der in Sammlerkreisen sich bisher so hartnäckig gehaltene Vorwurf der „Raubkopie“ von Seite 11 rechts mitte wird damit voll und ganz hinfällig. Ferner findet in diesem Bericht eine Bewertung der Zusammenarbeit beider Einrichtungen statt. **„Erstens handelt es sich bei den meisten Tempo-Aufnahmen um qualitativ schlechte und nicht mehr moderne Aufnahmen, die dem Publikum bereits durch die billige Tempo-Warenhausplatte bekannt waren. ... Außerdem stand die Qualität der gelieferten Matrizen in keinem Verhältnis zu den uns berechneten Preisen.“**

auf Seite 14 links oben den Satz „Als Ernst Busch 1953 ...“ ersetzen:

Aus einer Vielzahl von Dokumenten wird erkennbar, daß Busch bereits seit Jahren gegenüber der Regierung und der Partei eine Verstaatlichung seines Betriebes angestrebt hatte. Er sah bereits Ende 1948 seine Mission um die Bildung einer Schallplattenproduktion für erfüllt an. Als nach mehmaligen Anläufen es 1953 endlich zu der von ihm gewünschten Umbildung kam, ging das nicht ohne Probleme ab. Mehrere Streitpunkte mit der Kunstkommission und mit Funktionären hatten zu einer unerträglichen Situation geführt, die die Legendenbildung um die Enteignung nährte. In Wirklichkeit kam es zu einer vertragsgerechten Entbindung Buschs als Geschäftsführer, und einer Auszahlung seines Eigneranteiles. Das eigentlich Schmerzhafte für Busch war, daß er in folge dieser unangenehmen Vorfälle in keiner Weise mehr in die weitere Planung und Gestaltung der Plattenproduktion einbezogen wurde.

Auch als Sänger wurde er boykottiert und nicht mehr zu Neuaufnahmen herangezogen. Dennoch blieben bis zum Ende der Schellackzeit ca. 20 Platten mit Busch-Aufnahmen im VEB DS-Angebot. Um den fast heroischen Kampf Buschs während seiner Zeit als Geschäftsführer im vollen Umfang zu erfassen – das betrifft sowohl seine Tanzmusikproduktion als auch klassische und politische Aufnahmen, immerhin 1949 mit einer Jahresproduktion von 800 000 Platten – sei die Lektüre des in zwei Halbbänden erschienenen Werkes empfohlen (1. Halband Argumentationsteil, 2. Halbband Dokumententeil).

auf Seite 23 neue Abkürzung einfügen:

**PdZ**            **Porträts der Zeit**

auf Seite 24 unter „MARKEN-ABKÜRZUNGEN“ ergänzen:

**Donau**        **DONAULAND (A)**  
**Metro**        **METRONOME (S) Deutsche Ausgabe der schwedischen Metronome**

auf Seite 27 unter „3 Travellers“ Musikinstrument bei Oldörp ändern:

Fred Oldörp (**Bandonium**)

auf Seite 31 und 32 sind die Bestellnummern falsch eingesetzt. Richtigerweise beginnt die Numerierung der drei Platten bei LdZ Sp (P) mit L.D.Z. 100. Die genaue Zuordnung zu den Matrizen ist so richtig:

6.887 D	Das Thälmann-Bataillon °	LdZ Sp (P) L.D.Z. 100
6.895 D	Hans Beimler	LdZ Sp (P) L.D.Z. 100
6.898 D	Lied der Moorsoldaten	LdZ Sp (P) L.D.Z. 101
LDZ 1 °	Ballade der XI. Brigade	LdZ Sp (P) L.D.Z. 101
LDZ 3 °	Bataillon Edgar André	LdZ Sp (P) L.D.Z. 102
LDZ 5 °	Mamita Mia /Spanien 1936/	LdZ Sp (P) L.D.Z. 102

auf Seite 34 unter „R 668“ neuen Take eintragen:

R 568 **IV/46** Die Thälmann=Kolonne LdZ Sp 101

auf Seite 35 unter „R 572 II/47“ Bestellnummer ergänzen:

als Ernst Busch mit Instrumentalbegleitung  
R 572 II/47 Der Revoluzzer **Et 128.**

auf Seite 55 zu „Am 1061 - C 161“ komplett ersetzen:

Amiga-Salon-Orchester  
**C-161**            **Kroll's Ballklänge (Lumbye)**  
**/Erst- bzw. Parallelveröffentlichung: Pal 278 als „Salon-Orchester“/**

**und** zu „Am 1061 und Am 1062“ Bestellnummern ergänzen:  
Am 1061 Amiga-Salon-Orchester /Orchester Magda Szemere/  
6621 Nachtschwärmer Erstveröffentlichung: **Pallas 193**

Amiga-Salon-Orchester / Orchester Vadesco/  
6472/3 Anno dazumal Erstveröffentlichung: **Pallas 201**  
auf Seite 56 zu „Am 1065 - C 95“ genaue Bestellnummer einfügen:  
/Erstveröffentlichung: **Pal 250**

**und** zu „Am 1071 - C 88“ genaue Bestellnummer einfügen:  
/Erstveröffentlichung: **Pal 248**

**und** zu „Am 1072 - C 54“ genaue Bestellnummer einfügen:  
/Erstveröffentlichung: **Pal 238**

auf Seite 56/57 Testplatte einfügen:

**Am/Et-Test** Amiga-Salon-Orchester / Pallas-Salon-Orchester/  
C 107 **Recontre** /handschriftlich/  
/eigentlich: **In der Spielschule (E. Gutzeit)/**  
/Erst- bzw. Parallelveröffentlichung: auf Pal 257 als „Salon-  
Orchester“/  
C 108 **Elegie** /handschriftlich/  
(Schubert) /eigentlich: **Kleine Serenade (A. Grünfeld)/**  
/Erst- bzw. Parallelveröffentlichung: auf Pal 258 als „Salon-  
Orchester“/

/° Vermutlich für eine der fehlenden Bestellnummern der Am-1000er- oder Et-  
2000er-Serie vorgesehen!/

auf Seite 57 zu „Am 1072“ Bestellnummer hinzufügen:  
Am 1072 Amiga-Salon-Orchester /Orchester Ernö Geiger/  
6285 Dornröschen's Brautfahrt Erstveröffentlichung: **Pallas 209**

**und** zu „Am 1074 - 6112“ weitere Erstveröffentlichungen ergänzen:

Am 1074 Instrumental-Trio /Trio Georg Freundorfer/  
6112 Wiener Humor  
/Erstveröffentlichung: **AUDIOPHON 7007, CLAUSOPHON 5079,**  
**SCHWEIZER MUSIKHAUS 1530/**

auf Seite 59 zu „Et 2007“ Bestellnummer ergänzen:

/Erstveröffentlichung: **Pal 256**

**und** zu „Et 2009 - C 144“ Interpret und Bestellnummer ergänzen:

Et Me 2009 Violinsolo /Oscar Seeligmann mit Salon-Orchester/  
C 144 Berceuse aus der Oper „Jocelyn“ Erstveröffentlichung: **Pal 289**

**und** zu „Et 2009 - C 623“ Familienname des Urhebers ergänzen:

C 6223 Legend d'amour (Guiseppe /**Becce/**)

**und** zu „Et Me 2010“ Bestellnummer ergänzen:

Et Me 2010 Großes Salon-Orchester /Orchester Otto Kermbach/  
7173 Celebre Serenate in F-moll (Erstveröffentlichung: **Pallas**  
**207**

auf Seite 59 unter „Et Me 2009, C623“ Matrizennummer ändern:

Et Me 2009 Violinsolo /mit Orchesterbegleitung Hans Schleger/  
C 6223 Legend d'amour (Guiseppe)

auf Seite 61 Bestellnummer für HO-ECHO ergänzen:

AM 504 I a/47 Purqué Ho 50/373

auf Seite 60 zu „Et 2010- C 120“ genaue Bestellnummer einfügen:

/Erst- bzw. Parallelveröffentlichung **Pal 262:**

auf Seite 62 unter „AM 509“ neuen Take einfügen:

**AM 509 I /47 Ich mach Musik, Ges.: Bully Buhlan Am Test**

**und zu „AM 512 und AM 513“ Bestellnummer streichen, bzw. und einfügen:**

AM 512 /47 Abraham LP: Am 8 56 460

AM 513 /47 Jimmy Lunceford (Jimmie Lunceford) LP: Am 8 56 460

auf Seite 68 zu „AM 1000“ Provenienz nachtragen:

AM 1000 Papierpuppe (Paperdoll), Ges.: Elskamp-Brothers Am 1143;  
Slowfox (Black) **aus dem Film „Mein Schatz ist ein Matrose“**

auf Seite 69 unter „AM 1017“ Bestellnummer nachtragen:

AM 1017 Ho 50/351

auf Seite 71 unter „AM 1043“ Bestellnummer nachtragen:

AM 1043 Ho 50/351

auf Seite 73 unter „AM 1097“ zum Titel „Erkennungsmelodie“ Autor ergänzen:

AM 1097 Erkennungsmelodie  
(Oltersdorf<sup>o</sup>)

**/° aufgeklebter maschinentypographischer Zettel „(Horst Oltersdorf)“, Oltersdorf war Altsaxophonist im Kurt-Henkels-Orchester, bei Lange a.a.O. fälschlich als *Heinz Oltersdorf* ausgewiesen!**

auf Seite 75 zu „AM 1091“ 0-Take nachtragen:

**AM 1091 Ja, so fängt es immer an, Ges.: Rita Paul Am 1158**

auf Seite 78 Bestellnummer für HO-ECHO ergänzen:

AM 1139 I Wenn abends die Heide träumt Ho 50/373

auf Seite 80 Bestellnummern für HO-ECHO ergänzen:

AM 1158 I Schnürlregen Ho 50/9

**und** zu „AM 1160“ Take-Nummer und Bestellnummer ergänzen:

**AM 1160 I** Si, si, si, kleine Senorita, Ges.: Ilja Glusgal **Reg 70 031**

**und** zu „AM 1164“ Bestellnummer ergänzen:

AM 1164 Vis-à-vis vom Wendelstein **Ho 50/9**

auf Seite 84 unter „1218“ unter Take unbekannt Bestellnummer ergänzen:

AM 1218 Am Lagerfeuer **LP: Am 7 50 002.**

auf Seite 86 unter „AM 1244“ ergänzen:

AM 1244 Well, get it (Wohl bekomm's) LdZ Test°;  
(Oliver) Reg 70 054; CD: BMG 74321 433802 (2).

**/° handschriftlicher Eintrag: Trompete: Horst Fischer !/**



auf Seite 89 unter „1282“ Bestellnummer ergänzen:

AM 1282 Weekend und Sonnenschein **LP: Am 7 50 002;**

auf Seite 95 unter „AM 1372“ zum Titel „Erkennungsmelodie“ Autor ergänzen:

AM 1372 Erkennungsmelodie  
(Oltersdorf°)

**/° siehe Anmerkung zur AM 1097!/**

auf Seite 97 und 98 Bestellnummern für HO-ECHO ergänzen:

AM 1420 Der alte Baum vor meinem Vaterhaus **Ho 50/42**

AM 1427 Das ist nichts für kleine Mädchen **Ho 50/42**

auf Seite 98 zu „AM 1422“ die Titelergänzung erweitern:

**/° Titelvariante beim 0- und III-Take auf Am 1335!/**

auf Seite 101 unter „AM 1474/75“ Bestellnummern ergänzen:

AM 1474      Laß uns träumen am Lago Maggiore                      **Ho 50/414.**  
AM 1475      Das Haus in der Heide    **Ho 50/414.**

auf Seite 102 und 103 zu „AM 1501“ und „AM 1503“ Bestellnummer ergänzen:

AM 1501      Wenn es Nacht wird an der Donau                              **Ho 50/223,**  
AM 1503      Ein kleiner Akkordeonspieler,                                      **Ho 50/223,**

auf Seite 103 Bestellnummern für HO-ECHO ergänzen:

AM 1509      Mondnacht auf der Heide    **Ho 50/228**  
AM 1519      O, mein Papa    **Ho 50/228**  
und  
AM 1514 I      Spiel mir eine alte Melodie    **Ho 50/416**  
AM 1515      Der alte Schloßteich    **Ho 50/416**

auf Seite 104 unter „AM 1523 und „AM 1524“ Bestellnummern ergänzen:

AM 1523      Belin wird wieder aufgebaut                                      **Ho 50/229**  
AM 1524      In Berlin am Alexanderplatz    **Ho 50/229**

**und** unter „AM 1528“ Urheber ändern:

AM 1528      Ein Musikus, ein Musikus,    Am 50/230, Ho 50/230,  
Tango (**Schwarz**)

auf Seite 105 unter „AM 1539“ Urheber (Heinzli) ergänzen:

AM 1539      Zähl' jeden Stern, Ges.: Ursula Maury                              Am 50/54, Ho 50/54,  
Slowfox (Coquatrix-Michel-Bernhard-Heinzli °)                      Am 1 50 054.

**und** Bestellnummern für HO-ECHO ergänzen:

AM 1537      Hecpie Hop    **Ho 50/53**  
AM 1540      Ausgerechnet Du    **Ho 50/53**

auf Seite 110 unter „AM 1628“ Bestellnummer ergänzen:

**als ?              Ich wandre ja so gerne, Rennsteiglied                      SI: Metro DM-45-35**

**und** zu „ET 1631 bis 1638„ Bestellnummer ergänzen:

Der gesamte Matrizen-Block vom Vokskunst-Ensemble der DDR  
von AM 1631 bis AM 1638 erschien auf LP: Et 1007 LPM!

auf Seite 112 zu „AM 1661“ Musikart und Urheber ändern:

AM 1661      Bravo, bravo, beinah wie Caruso,  
**Marschfox (Bradtke-de Weille)**

u **nd** unter „AM 1670“ zum Titel „Erkennungsmelodie“ Autor ergänzen:

AM 1372 Erkennungsmelodie  
(**Oltersdorf°**)

/° siehe **Anmerkung zur AM 1097!**

**und** zu „AM 1678“ Musikart und Urheber ändern:

AM 1678 Seemannsgarn, Ges.: Hanns Petersen  
**Walzer (Kretschmar-Eichenberg)**

auf Seite 124 unter „ET 0-1877“ bis „ET 0-1880“ Vornamen ergänzen:

Gräfin Maritza: Margot Janz, Lisa: Marioara Vaidas,  
Tasillo: **Werner** Liebing, Zsupan: **Karl-Heinz** Koblner

auf Seite 126 unter „AM 1912“ Bestellnummer ergänzen:

**als ?** **SI: Metro DM-45-31**

auf Seite 129 unter „AM 1967“ Bestellnummer ergänzen:

**als ?** **SI: Metro DM-45-31**

auf Seite 133 unter „RG 1957 und RG 1958“ Musikart und Urheber ergänzen:

RG 1957 **Fox (Breiten -Dobschinski)** Reg 70 049  
RG 1958 **Pennsylvania Polka (Manner-Lee-Richter)** Reg 70 049

auf Seite 139 zu „AM 11 010“ Bemerkung einfügen:

AM 11 010 Caravan Am 50/116, Am 1 50 116°  
**/° auch als kyrillische Ausgabe!**

auf Seite 141 unter „11 048“ Bestellnummer ergänzen:

11 048 Vaya con Dios (Perlenfischerlied), **LP: Am 7 50 002,**

auf Seite 142 unter „11 057“ Bestellnummer ergänzen:

**als ?** **SI: Metro DM-45-33**

auf Seite 143 unter „11 081“ Bestellnummer ergänzen:

**als MR 45-1223** **SI: Metro DM-45-32**

auf Seite 145 unter „11 101“ Bestellnummer ergänzen:

11 101 Promenaden-Dixie **LP: Am 7 50 002.**

**und** unter „11 131“ Bestellnummer ergänzen:

11 131 Saxophon-Riff **LP: Am 7 50 002**

auf Seite 147 unter „11 133“ Bestellnummer ergänzen:  
 11 133 Ein Frühling ohne Blumen, **LP: Am 7 50 002.**  
 auf Seite 147 unter „11 134“ Bestellnummer ergänzen:  
**als MR 45-1212** **SI: Metro DM-45-37**  
**und** unter „11 136“ Bestellnummer ergänzen:  
 11 136 In der Bar „Zum langen Jan“, **LP: Am 7 50 002.**  
**und** unter „11 136“ Bestellnummer ergänzen:  
**als MR 45-1213** **SI: Metro DM-45-37**  
**und** unter „11 136“ die MUZA-Realisation streichen:  
 11 136 In der Bar „Zum langen Jan“, Am 1 50 542  
 als ZND 5175 Kwintet Hemmanna Muz 2974  
**und** unter „11 140“ Bestellnummer ergänzen:  
 11 140 Arrivederci, Roma, **LP: Am 7 50 002.**  
**und** unter „11 142“ Bestellnummer ergänzen:  
 11 142 Lolita **LP: Am 7 50 002.**  
**und** unter „11 143“ Bestellnummer ergänzen:  
 11 143 Bitte, wart' doch auf mich, **LP: Am 7 50 002.**

auf Seite 151 unter „11 188“ und „11 190“ Bestellnummern ergänzen:  
**als ?** **SI: Metro DM-45-32**  
**als ?** **SI: Metro DM-45-33**

auf Seite 172 zur Matrize „11 488“ Orchester Gerd Natschinski ersetzen  
 durch: **Rundfunk-Tanzorchester Leipzig, Leitung Kurt Henkels**  
 11 488 Unser Stammlokal ist renoviert, Am 1 50 154  
**und** unter „11 493 bis 11 496“ EP-Ausgabe ergänzen:  
 11 493 Nur der Mond schaut uns zu Am 1 50 663; **EP: Am 5 50 042.**  
 11 494 Weil wir uns gut versteh'n Am 1 50 663; **EP: Am 5 50 042.**  
 11 495 Jonny Lehmann war ... Am 1 50 664; **EP: Am 5 50 042.**  
 11 496 Immer noch lieb' ich dich Am 1 50 664; **EP: Am 5 50 042.**

auf Seite 190 unter „11 729“ Bestellnummer ergänzen!  
 11 727 ... und dann hast Du mich geküßt **Col 2/119a**  
**und** unter „11 734“ Titel korrigieren:  
 11 734 Für dich **und** mich, Ges.: Helga Brauer, Am 1 50 770  
**und** unter „11 889“ Bestellnummer ergänzen!  
 11 889 Treu sein, **Col 4/118a**

auf Seite 207 zu " ET 2133 und ET 2134“ Vornamen ergänzen  
**und** unter „ET 2134“ Urheber korrigieren:

	<u>L. Jaroschenko Baß, Solist des Alexandrow-Ensembles</u>	
ET 2133	Als ich Postillion fuhr	Et Me 5013, Et 5013,
ET 2134	Zugvögel (Ssolowjew=Ssedoi)	Et Me 5013, Et 5013, Et 30/14, Et 1 30 014.

auf Seite 208 unter „ET 2156“ Vornamen ergänzen:

L. Jaroschenko Baß, Solist des Alexandrow-Ensembles

auf Seite 209 Hinweis zu „ET 2176“ ergänzen:

/° **Nur auf einigen Etiketten der Bestellnummer Et 123 maschinentypographisch mit „Ježek“ überschrieben. **Die Ausgaben Et 10/123 und Et 1 10 123 weisen Ježek als Komponist aus!****

auf Seite 210 unter „ET 2190“ Bestellnummer ergänzen:

ET 2190 Marsch der fröhlichen Jugend Et-Me-Test; **LP: Au 8 10 105.**

auf Seite 211 zu „ET 2201“ Takes, Anmerkung- und -zeichen ergänzen:

ET 0-2201 I Ganymed Et G 007°

ET 0-2201 II Ganymed Et G 007°

Take unbekannt **Et 20/162°°, Et 3 20 162°°**

**und** zu „ET 2202“ Bestellnummer ergänzen:

Take unbekannt **Et 20/162°°, Et 3 20 162°°**

**/°° 25cm-Platte lt. Katalog von 1954 und 1957 mit möglicherweise anderen Matritzennummern!/  
und unter „ET 0-2205“ und „ET 0-2208“ Bestellnummern ergänzen:**

ET 0-2205 Egmont: Zwischen-Aktmusik **Et 20/19°**

ET 0-2208 /aus/ Egmont: Klärchens Lieder, **Et 20/19°**

**/° möglicherweise mit anderen Matritzennummer/**

**und** unter „ET 0-2205“ bis „ET 0-2208“ einige Bestellnummern ergänzen:

ET 0-2205 Egmont: Zwischen-Aktmusik **Et 20/19°**

ET 0-2208 /aus/ Egmont: Klärchens Lieder, **Et 20/19°**

**/° möglicherweise mit anderen Matritzennummer/**

auf Seite 212 unter „ET 0-2209“ bis „ET 0-2218“ einige Bestellnummern ergänzen:

ET 0-2209 König in Thule **Et 20/161°**

ET 0-2210 Grenzen der Menschheit, 1. Teil **Et 20/149°**

ET 0-2211 dito, 2. Teil **Et 20/149°**

ET 0-2213 I Gretchen am Spinnrad **Et 20/148°**

ET 0-2216 I° Auerbachs Keller, Flohlied **Et 20/161°**

ET 0-2218 An Schwager Chronos **Et 20/148°**

**/° möglicherweise mit anderen Matritzennummer/**

**und** unter „ET 2221 bis ET 2222“ Bestellnummern ergänzen:

ET 2221 II Lied über den Frieden Et 131; **LP: Au 8 10 105.**

ET 2222 Aufbau lied der F. d. J. / **LP: Au 8 10 105**

**und** Erklärung ersetzen:

ET 2223 Lied über den Frieden/Friedenslied Et 131°

/° **auf einigen Etiketten z.T. falsche Matrizenangabe: ET 2221 !/**

**und** zu“ET 2227“ Aufnahme datum ergänzen: 1. 12. 1949.

auf Seite 214 unter „ET 2228,“ neuen Take eintragen:

ET 2228 **II** Armenisches Volkslied = /Georgischer Marsch/° Et Me 5023

auf Seite 215 zu ET 2245“ neuen Take ergänzen:

**ET 2245 II** Schwur an Stalin Et 5031°

Seite 216 unter „ET 2252“ als **nn** ausweisen :

ET 2252 **nn**

**und** unter „ET 2253“ neu eintragen:

ET 2253 I Russisches Staatliches Ossipow-Orchester  
Variationen über russische Volkslieder Et 5056  
(Budashkin)

auf Seite 217 zu „ET 2270“ bis „ET 2274“ muß es „**Jugendchor**“ (statt Jugendorchester) heißen!

auf Seite 222 zu „ET 2340 bis ET 2349“ Aufnahme datum ergänzen:

**Febr. 1951.**

auf Seite 223 unter „ET 2355 III“ mögliche Bestellnummer eintragen:

In dieser Phase der Eterna-100er-Bestellnummern-Serie ist häufig einer Bestellnummer nur eine Matrizennummer zugeordnet.

Die Rückseite des bestellnummernlosen Pieckl-Etiketts trägt die Nummer 169, deshalb ist die innerbetriebliche Numerierung Et 170 möglich:

ET 2355 III Unserm Wilhelm Pieck Et Bildetikett ohne Bestell-Nr., **Et 170,**

**und** unter “ET 2356“ ersetzen:

**Ernst Busch mit mit Streichorchester, Berlin April 1951:**

ET 2356 Festlied der Kinder *Et Test°;*

als **Anmut sparet nicht noch Mühe** CD: Bar 01386

ET 2356 I Festlied der Kinder (Kinderhymne) *Et Test°*

° Veröffentlichung laut Nachtragsblatt

geplant, vermutlich auf 78er nicht realisiert!/  
/



auf Seite 229 unter „ET 2448 und ET 2449“ ändern:

- Melitina Orlowa mit Domra-Quintett Davydoff**  
ET 2448 **Volkslied aus dem Ural** Et 30/45  
(Bearb.: Davydoff)  
ET 2449 **Schlanke Ebereschen** Et 30/45  
**Russisches Volkslied (Bearb.: Davydoff)**

auf Seite 230 zu „ET 2463“ Bestellnummer Et 10/3 durch Et 10/5 ersetzen!

auf Seite 235 „ET 2528“ und „ET 2529“ bestätigt, komplett ersetzen:

- ET 2528 Rodina moja (Meine Heimat), Et We 10/244, Et We 1 10 244.  
Solist: R. Horst Bohm  
(Nowikow)  
ET 2529 Brüder, seht die rote Fahne Et We 10/244, Et We 1 10 244.  
(Kampflied der **englischen und amerikanischen** Arbeiter)  
**und** unter „ET 2530 und ET 2531“ kursiv aufheben, da bestätigt:  
ET 2530 Träume und Taten  
ET 2531 Schreiten wir

auf Seite 238 unter „ET 2579“ Titel und Interpret ergänzen und Urheber korrigieren:

- ET 2579 Lied der deutschen Arbeiterklasse, Et 10/271, Et 1 10 271.  
Solist: Rudi Marks Bariton (Wir tragen durch die Zeiten)  
(Stranka-Hilliger, Bearb.:Israel)

auf Seite 240 unter „ET 2687 und ET 2688“ neue Bestellnummer einfügen:

- ET 2687 Ruhm der Arbeit Et 1 10 276; **LP: 8 10 027.**  
ET 2688 Lied von den Flüssen Et 1 10 276; **LP: 8 10 027.**  
**und** Eintrag unter „ET 2691/92 gerade setzen, da bestätigt:  
ET 2691 **Lied der deutschen Arbeiterjugend** Et 1 10 278.  
(Wiens-Werzlau)  
ET 2692 **La paz - la paix - der Frieden** Et 1 10 278.  
(Kuba-Fabian-Werzlau)

auf Seite 244 unter „ET 3168“ Satznummer und Erläuterung ändern:

- ET 3168 1. und **3.** Satz /**keine weiteren Bezeichnungen!**/ Et 30/216,

auf Seite 247 unter „ET 3220 und ET 3221“ Titelangabe korrigieren:

- ET 3220 \* **La belle est au jardin d'amour** Et 30/302, Et 1 30 302.  
(Die Schöne weilt im Liebesgarten)  
**Französisches Volkslied**

ET 3221 **Vienni sul mar'** Et 30/302, Et 1 30 302.  
(Neapolitanisches Liebeslied) Volkslied

auf Seite 249 unter „ET 3252 und ET 3253r“ komplett ersetzen:

ET 3252 III **Idyll (Idylka)** Et 1 30 123  
(Witkoje-Kravic)  
ET 3253 II **Beim Sahnenaschen (W sjmetanje)** Et 1 30 123  
Siegfried Schramm Tenor  
Volkslied

auf Seite 253 zu „ET 4004/5“ Bestellnummern ergänzen:

ET 4003/4 Präludium und Fuge / Gavotte und Bourrée Et 20/111

**und** unter „ET 4006“ bis „ET 4009“ Bestellnummern ergänzen:

ET 4006/7 I. Satz Allegro Et 20/118  
ET 4008/9 III. Satz Presto Et 20/119

auf Seite 255 unter „ET 4035/36“ neue Bestellnummern ergänzen:

ET 4035/36 Es ist vollbracht Et 20/109°  
*/° möglicherweise mit anderer Matritzennummer/*

**und** zu „ET 4037“ und „ET 4038“ Bestellnummern ergänzen:

ET 4037/38 Hochzeits-Quodlibet, 1. Teil Et 20/110

und „ET 4041“ und „ET 4042“ Bestellnummern ergänzen:

ET 4040/41 Kaffeekantate Et 20/117

auf Seite 258 nach „ET 4097“ Bestellnummern ergänzen:

**Das gesamte Set erschien auch als Et 21/7 bis Et 21/9!**

auf Seite 259 unter „ET 4176/77“ vollständig ersetzen:

Berliner Rundfunk-Sinfonie-Orchester, Leitung Adolf Fritz Guhl.  
ET 4176 **Traummusik** Et 20/20°  
(Beethoven)  
ET 4177 III **Sieges-Sinfonie** Et 20/20°  
(Beethoven)

*/° Diese instrumentale Einspielung diente für die Collage „Monolog im Kerker“ mit Ernst Busch auf Et 25/3!*

**und** zu „ET 4178 und ET 4179“ zusätzlich Interpret ergänzen:

**Violine: Saschko Gawriloff**

auf Seite 263 unter Matrize „ET 6062“ beim zweiten Titel Komponisten ergänzen:

ET 6062 Die Lotusblume Et He 12014  
(Heine-Schubert)

und unter Matrize „ET 6072“ bis „ET 6077“ komplett ersetzen:

	<u>Gert Lutze Tenor, Felix Schröder Klavier</u>	
ET 6072	Neue Liebe, neues Leben (Goethe-Beethoven)	Et B 20/158; LP: Et 1001 LPM.
	<u>Sonja Schöner Sopran, Felix Schröder Klavier</u>	
ET 6073	Mignon (Goethe-Beethoven)	Et B 25/16; LP: Et 1001 LPM.
ET 6074°	Andenken=Ich liebe Dich (Herrose-Beethoven) = (Matthisson-Beethoven)	Et 20/160; LP: Et 1001 LPM.
ET 6075	Wonne der Wehmut (Goethe-Beethoven)	Et B 20/4; LP: Et 1001 LPM.
ET 6076	Sehnsucht (Goethe-Beethoven)	Et B 20/4; LP: Et 1001 LPM.
ET 6077°	Kennst du das Land (Goethe-Beethoven)	Et 20/160; LP: Et 1001 LPM.

/° möglicherweise sind diese zwei Matrizen wechselseitig belegt;  
siehe auch ET 6080!/

auf Seite 267 unter „ET 6136“, bis „ET 6149“ Interpreten, Titel-  
Erklärungen, Bestellnummern und Autoren ergänzen:

	<u>Irina Maslennikowa Sopran, A. Makarow Klavier</u>	
ET 6136	Inmitten des Balles beim Feste	Et 20/151, Et 1 20 151;
ET 6137	Ständchen = Wie so lang ich gewacht°	Et 20/151, Et 1 20 151;
	/° Lt. Katalog von 1954 : Serenade = Am offenen Fenster !/ <u>Larissa Awdejewa Mezzosopran; A. Makarow Klavier</u>	
ET 6144	Wie so hold ist die Nacht° (Rathaus-Tschaikowski)	Et 20/153
ET 6145	/° Lt. Katalog 1954: In dieser mond hellen Nacht! (Rostoptschino-Tschaikowski)	Et 20/153
ET 6146	/° Lt. Katalog 1954: Wie leidvoll und wonnig!/ Nur wer die Sehnsucht kennt (Goethe-Tschaikowski)	Et 20/154
ET 6147	So schnell vergessen (Apuchtin-Tschaikowski)	Et 20/154
	<u>Iwan Petrow Baß; N. Walter Klavier</u>	
ET 6148	Ich sehe Eifersucht in deinen Blicken (Tolstoi-Tschaikowski)	Et 20/156
ET 6149	Serenade des Don Juan (Tolstoi-Tschaikowski)	Et 20/156

auf Seite 270/71 unter „ET 6263/64“ Bestellnummern ergänzen:

ET 6263 Alles, was Odem hat, lobt den Herrn **Et Ba C 021, Et 20/107**  
ET 6264 Wir eilen mit schwachen, doch emsigen Schritten... **Et 20/107**

auf Seite 273 „ET 6312“ streichen,:

Thomaskantor Prof. Dr. Günter Ramin Cembalo

ET 6312 Chaconne in G-Dur für Cembalo Et Hä 21/55, Et 1 21 055;

**und** durch „ET 6312“ und „ET 6313“ ersetzen:

ET 6311 **IV. Satz Allegro = V. Satz Allegro** Et Hä 21/55, Et 1 21 055.  
dito

ET 6312 **Concerto grosso in D-Dur, op. 6 Nr. 5:** Et Hä 21/56, Et 1 21 056.  
**I. Satz: Maestoso (Händel)**

**und** unter „ET 6318“ bis „ET 6321“ Titel ergänzen:

ET 6318 **III. Satz (1): Musette: Larghetto** Et Hä 21/59, Et 1 21 059.

ET 6319 **III. Satz (2): Musette: Larghetto** Et Hä 21/59, Et 1 21 059.

ET 6320 **IV. Satz: Allegro** Et Hä 21/60, Et 1 21 060.

ET 6321 **VI. Satz** Et Hä 21/60, Et 1 21 060.

auf Seite 274 unter „ET 6333“ bis „ET 6338“ die EP-Bestellnummern 5 20 059 ersatzlos streichen!

**und** unter „ET 6337“ bis „ET 6348“ Titel ergänzen:

ET 6337 **V. Satz** Et Hä 21/68, Et 1 21 068.

ET 6338 **VI. Satz** Et Hä 21/68, Et 1 21 068.

ET 6339 **Concerto grosso in h-moll, op. 6, Nr. 12** Et Hä 21/69, Et 1 21 069.  
**I. Satz (Händel)**

ET 6340 **II. Satz** Et Hä 21/69, Et 1 21 069.

ET 6341 **III. Satz** Et Hä 21/70, Et 1 21 070.

ET 6342 **IV. Satz** Et Hä 21/70, Et 1 21 070.

ET 6343 **V. Satz** Et Hä 21/71, Et 1 21 071.

ET 6344 **VI. Satz** Et Hä 21/71, Et 1 21 071.

ET 6345 **Concerto grosso in g-moll, Nr. 10** Et Hä 21/72, Et 1 21 072;  
**I. Satz** EP: 5 20 059.  
**(Händel)**

ET 6346 **II. Satz** Et Hä 21/72, Et 1 21 072.

ET 6347 **III. Satz** Et Hä 21/73, Et 1 21 073.

ET 6348 **IV. Satz** Et Hä 21/73, Et 1 21 073.

auf Seite 275 unter „ET 6383 bis ET 6386“ Bestellnummern ergänzen:

ET 6383 Adagio **Et 20/5**

ET 6384 Allegro **Et 20/5**

ET 6385 Tempo I **Et 20/6**

ET 6386 Presto **Et 20/6**

auf Seite 279 unter „ET 6566 und ET 6569“ Bestellnummer ergänzen:  
ET 6566 *Toccata in d-moll, BWV 565, 1. Teil* **Et 20/104**  
(Bach) Et 3 20 104; **EP: Et 5 20 068.**

ET 6567 *ditto, 2. Teil* **Et 20/104, Et 3 20 104;**  
**EP: Et 5 20 068.**

ET 6568/69 Prädudium und Fuge in C-Dur für Orgel, 1. Teil **Et 20/103**

auf Seite 286 unter „ET 6695“ bis „ET 6697“ Bestellnummern ergänzen:  
ET 6695/6 a. Auf dem Hügel sitz ich spähend = **ET 20/157**  
ET 6697 f. Nimm sie hin denn, diese Lieder **ET 20/158**  
ET 6698 Neue Liebe, neues Leben **ET 20/158**

auf Seite 289 unter „Ohne Matrizenzuordnung“ Titel ergänzen:

Hugo Steurer, Klavier  
? **6 kleine Präludien für Anfänger** **Et 21/1**  
(Bach)  
? **Burlesca in a-moll** **Et 21/2**  
(Bach)  
? **12 kleine Präludien für Anfänger** **Et 21/3**  
(Bach)  
? **Menuett I und II** **Et 21/4**  
**aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena Bach (Bach)**  
? **Italienisches Konzert** **Et 21/5**  
(Bach) **Et 21/6**

auf Seite 300 nach „Et H 23 263“ ergänzen:

**Et H 23 264** ditto  
**Sinfonie Nr. 9 in C-dur**  
**30689 XI. Teil**  
**30690 XII. Teil**

auf Seite 307 nach „Et G 23 667“ einfügen:

**Et G 23 668** D. Oistrach Violine, M. Sadlo Cello,  
Dimitri Schostakowitsch Klavier  
**Klavier-Trio op. 67 (Schostakowitsch)**  
**045 153 3. Teil**  
**045 154 4. Teil**

auf Seite 308 nach „Et ? 22 749“ ergänzen:

**Et D 22 779** E.G. Sartori, Cembalo (25cm)  
Toccata (Frescobaldi)  
45 950 1. Teil  
45 951 2. Teil

**und** nach „Et ? 23 861“ ergänzen:

**Et G 22 889** J. Palenicek Klavier  
30 Bilder einer Ausstellung (Moussorgski)  
045 488 1. Teil  
045 489 2. Teil

**Et G 22 890** dito  
dito  
045 490 2. Teil  
045 491 3. Teil

**Et G 22 891** dito  
dito  
045 492 4. Teil  
045 493 5. Teil

**Et G 22 892** dito  
dito  
045 494 6. Teil  
045 495 7. Teil

**und** unter „Et 23 861“ Präfix nachtragen und Sängerin korrigieren:

**Et C 23 861** Prager National Orchester; Dirigent: Fritz Frantisek Skvor,  
Ges.: Valentina Maximova (in italienisch)

**und** unter „Et 23 988“ Präfix und Matrizen nachtragen:

**Et H 23 988** Film-Sinfonie Orchester; Dirigent: I. Stirmiste  
Ouvertüre aus „Fra Diavolo“ (Auber)  
047729 1. Teil  
047730 2. Teil

auf Seite 312 unter Nr. 12 Titel eintragen:

**12 a** Korea  
Song of the fishermen So 12  
Switzerland  
**12 b** Springtime has come So 12

auf Seite 313 unter den Nrn. 17, 18 und 20 Titel eintragen:

**17a** Finnland  
Song of Peace So 17  
China

17 b	We Workers are strong, Ma Ko <u>Hungary</u>	So 17
18a	Czardas <u>Costa Rica</u>	So 18
18 b	Los lijos del Pueblo <u>France</u>	So 18
20 a	Festive Paris <u>Italy</u>	So 20
20 b	Commune di Marzabo	So 20

auf Seite 316 „Sp 45 bis 48“ ergänzen:

	<u>Arbeitsgemeinschaft Palucca: Gubisch, Schaaf, Kehr</u>	
Sp 45	Tanztechnische Etüden I	Sp.U.45
Sp 46	Tanztechnische Etüden II	Sp.U.46
Sp 47	Tanztechnische Etüden III	Sp.U.47
Sp 48	Tanztechnische Etüden IV	Sp.U.48

und unter „Sp 318“ Bestellnummer ergänzen:

Sp 318	Im schönsten Wiesengrunde	SI: DSF/R DDR 4 30 033°.
	/° mit Grußansprache von W. Nikitin aus dem Jahre 1970 !/	

auf Seite 318 neuer Eintrag „Sp 413“:

	<u>Ernst Busch /Rezitation/</u>	Dez. 1950
Sp 413	Du Sohn des Volkes /für Wilhelm Pieck zum 75. /° (Becher)	Et Test°°

/° Als Ernst Busch erfuhr, daß der Text von „Es war dein Leben ein Lernen“ von Becher in Moskau bereits einem anderen Genossen gewidmet worden war, verlangte er von ihm einen neuen Text. Zum Geburtstagständchen am 3. 1. 1951 im Schloß Niederschönhausen soll die geänderte Fassung vorgetragen und als Schallplatte - auch mit einem anderen Bildetikett - übergeben worden sein!

Die Aufnahmen beider Versionen auf den Matrizen ET 2355, Sp 401, Sp 407, Sp 413 und Sp 414 müssen in diesem Kontext gesehen werden. Sp 401 und Sp 414 sind identisch, Sp 401 stellt die Liedfassung zur ET 2355 dar, die dann noch die Ansage „Unserm Wilhelm Pieck“ enthält./

und neue Titel einfügen:

	<u>Hauptamt Arbeitsschutz: Sprecher Katharina Glombik, R Molkentin</u>	
Sp 397	Helft Unfälle verhüten (Fritz Wendorf)	Et o.Nr.
Sp 398	Betriebsunfall (Katharina Glombik)	Et o. Nr.

auf Seite 321 neue Matrizen einsetzen:

	<u>Sprecher: Karl Eduard von Schnitzler</u>	1950/51
Sp 484	Josef Cyrankiewicz, 1. Teil (von Schnitzler)	Et PdZ 21 005
Sp 485	Josef Cyrankiewicz, 2. Teil (von Schnitzler)	Et PdZ 21 005
Sp 492	Konrad Adenauer 1. Teil (von Schnitzler)	Et PdZ 21 012
Sp 493	Konrad Adenauer 2. Teil (von Schnitzler)	Et PdZ 21 012
Sp 496	Clement Gottwald, 1. Teil (von Schnitzler)	Et PdZ 21 004
Sp 497	Clement Gottwald, 2. Teil (von Schnitzler)	Et PdZ 21 004

auf Seite 322 Prüfplatte ergänzen:

	<u>Universal-Prüfplatte für Mehrfachgeschwindigkeits-Laufwerke</u>	
LB 15	/Frequenzen in 33- 45- und 78 U/min., Zahlen-Ansagen mit 78 U/min./	Et 93 001
LB 16	/Musik in 33- 45- und 78 U/min./	Et 93 001

auf Seite 342/3 unter „R 458 /46 bis R 470 /46“ sind die angegebenen Bestellnummern Poly 47959, Poly 47960 und Poly 47961 (lt. Lange a.a.O, Seite 781) in Frage zu stellen, da diese Nummern z.T. mit Evelyn-Künneke-Aufnahmen belegt sind!

auf Seite 360 zu „R 738 /47“ a und b sind vertauscht, richtig muß

es heißen:

	<u>Orchester Friedrich Fricke</u>	
R 738 /47 a	<b>Tausendmal</b> schöner, Ges.: Rudi Schuricke (Breiten-Jack)	
R 738 /47 b	<b>Wenn</b> die Geige singt, Ges.: Rudi Schuricke (Materna)	

auf Seite 365 über “ D 3/47“ und unter „D-4/47“ ergänzen:

D 1/47	<b>Ich hab' den Wagen voller wunderschöner Mädchen</b> (von Riedelmeyer)
D-2/47	<b>'s is' Feierohmd</b> (Günther)
D 5/47	<b>D'r Rutenschwanz</b> (Soph)
D-6/47	<b>Liebe kleine Schaffnerin</b> (Meder-Lang)

auf Seite 376 zu „Am 1373“ die Matrize korrigieren:

Am 1373      AM 1499/1500      Otto Kernbach und sein Orchester

auf Seite 406 hinter „Col 2/118“ Bestellnummer „Col 2/119“ ergänzen!

**Col 2/119      11 745      Lutz Jahoda mit Begleitorchester**

**und** hinter „Col 4/118“ Bestellnummer „Col 4/118“ ergänzen!

**Col 4/118a      11 889      Bärbel Wachholz/GerdNatschinski**

**und** nach „Col 14/211“ ergänzen:

**Achtung! Die Karten Col 2/118 und Col 4/118, sowie Col 2/119 und Col 4/119**

**tragen jeweils das gleiche Bild!**

auf Seite 407 bei „Et 131“ den Take einfügen:

Et 131      ET 2221 II/2222      Ernst Busch mit Chor

**und** Bestellnummern mit Matrizen ergänzen:

**Et 128/128      R 572 II/ET 2197 II      Ernst Busch mit Chor der Staatsoper**

**Et 127/131      ET 2197 V/2223      Ernst Busch mit Chor der Staatsoper**

**Et 129/131      ET 2195 IV/2223      Ernst Busch mit Instrumentalbegleitung**

**Et 131      ET 2197 IV/2222      Ernst Busch mit Chor**

**Et 135/145      ET 2166/2264      Blasorchester / Blasorchester mit E. Busch**

auf Seite 408 Bestellnummern ergänzen:

Et 159/161      ET 2303/24      Ernst Busch / Studentenchor Paul Rahner

**und** mögliche Bestellnummern eintragen:

**Et 170      ET 2355#      Ernst Busch mit Instrumentalbegleitung**

auf Seite 412 nach „Et 749“ neuer Eintrag:

**Et D 22979      45950/51**

**und** unter „Et 988“ Präfix und Matrizen nachtragen:

**Et H 988      047729/30**

Film-Sinfonie Orchester

auf Seite 413 vor „Et 5 041“ einfügen:

**Et 5 040      ET 2378/82      Balalaika-Orchester Davydoff**

**und** vor „Et 5 043“ einfügen:

**Et 5 042      ET 2377/81      Balalaika-Orchester Davydoff**

**und** unter „Et 5 036“ komplett streichen

**Et 5 036      ET 2252/53      Staatliches Ossipow-Volksorchester, Ossipow**

**und** zusätzlich „Et 5 056“ neue Bestellnummer eintragen:

**Et 5 056      ET 2253      Staatliches Ossipow-Volksorchester, Ossipow**

auf Seite 414 nach „Et 20 008“ neue Bestellnummern einfügen:

**Et PdZ 21 004      Sp 496/7      Karl Eduard von Schnitzler**

**Et PdZ 21 005      Sp 484/5      Karl Eduard von Schnitzler**

**Et 21 012 Sp 492/93**

**Karl Eduard von Schnitzler**

auf Seite 415 unten „Et 10/3“ und „10/5“ Matrizennummern ändern:

Et 10/3 ET 2462/73 Solisten und Orchester des „Berliner Ensembles“

Et 10/5 ET 2463/77 Solisten und Orchester des „Berliner Ensembles“

auf Seite 416 unter „Et 10/9“ Matrizennummer ergänzen:

Et 10/9 ET 2346/47 Solisten und Orchester des „Berliner Ensembles“

auf Seite 419 unter „Et 20/5 und Et 20/6“ Doppelbelegung nachtragen:

**Et 20/5 ET 6383/84** Gewandhausorchester Leipzig

**Et 20/6 ET 6385/86** Gewandhausorchester Leipzig

auf Seite 420 bis 422 Bestellnummern ergänzen:

**Et 20/17** ET 6139/40 Rita Meinel-Weise, Joachim Dietrich Link

**Et 20/19** **ET ?** Sinfonieorchester Arthur Rother

**Et 20/19** ET ? Elisabeth Grümmer

**Et 20/20** **ET 44176/77** Sinfonieorchester Adolf Fritz Guhl

**Et 20/103** ET 6566/7 Günther Ramin Orgel

**Et 20/104** ET 6568/9 Günther Ramin Orgel

**Et 20/107** ET 6263/64 Thomanerchor Leipzig

**Et 20/108** ET 4033/34 Dresdner Kreuzchor

**Et 20/109** ET 4035/36 Dresdner Kreuzchor ET 4037

**Et 20/110** ET 4038/39 Wanda Behrend Sopran u.a.

**Et 20/111** ET 4003/04 Wolfgang Schetelich

**Et 20/117** ET 4040/41 Anny Schlemm Staatsoper und Erwin Milzkott

**Et 20/118** ET 4006/07 Silvia Kind, Cembalo

**Et 20/119** ET 4008/09 Silvia Kind, Cembalo

**Et 20/148** **ET ?** Horst Rosenberg Gesang und Martin Görden

**Et 20/148** **ET ?** Elisabeth Grümmer und Hugo Dietz

**Et 20/149** **ET ?** Gottlob Frick Gesang und Martin Görden

**Et 20/150** ET 6142/43 Irina Maslennikowa Sopran; A. Makarow Klavier

**Et 20/151** ET 6136/37 Irina Maslennikowa Sopran; A. Makarow Klavier

**Et 20/152** ET 6138/39# Larissa Awdejewa Mezzo-Sopran; A. Makarow Klavier

**Et 20/153** ET 6144/45 Larissa Awdejewa Mezzo-Sopran; A. Makarow Klavier

**Et 20 154** ET 6146/47 Larissa Awdejewa Mezzo-Sopran; A. Makarow Klavier

**Et 20/155** ET 6134/35 Iwan Petrow Baß; N. Walter Klavier

**Et 20/156** ET 6148/49 Iwan Petrow Baß; N. Walter Klavier

**ET 20/157** ET 6695/6 Heinz Friedrich, am Flügel Felix Schröder

**ET 20/158** ET 6697 Heinz Friedrich, am Flügel Felix Schröder

**ET 20/158** ET 6072 Dr. Gert Lutze, Tenor, Felix Schröder Klavier

**Et 20/160** **ET 6074/77** Sonja Schöne, Felix Schröder

**Et 20/161** **ET ?** Elisabeth Grümmer

Et 20/161	ET ?	Gottlob Frick
Et 21/1-6	?	Hugo Steurer, Klavier
Et 21/7 bis	Et 21/9	Hermann Abendroth
Et 21/56	ET 6312/13	Kammerorchester Berlin, Adolf Fritz Guhl
Et 21/59	ET 6318/19	Kammerorchester Berlin, Adolf Fritz Guhl
Et 21/68	ET 6337/38	Kammerorchester Berlin, Adolf Fritz Guhl
Et 21/69	ET 6339/40	Kammerorchester Berlin, Adolf Fritz Guhl
Et 21/70	ET 6341/42	Kammerorchester Berlin, Adolf Fritz Guhl
Et 21/71	ET 6343/44	Kammerorchester Berlin, Adolf Fritz Guhl
Et 21/72	ET 6345/46	Kammerorchester Berlin, Adolf Fritz Guhl
Et 21/73	ET 6347/48	Kammerorchester Berlin, Adolf Fritz Guhl

auf Seite 422 Mitte „Et 20/60“ nach Seite 420 Unten verschieben:

auf Seite 425 zwei neue Bestellnummern ergänzen:

Et 30/43	ET 2423	Domro-Quintett Davydoff
Et 30/45	ET 2448/49	Domro-Quintett Davydoff, Melitina Orlowa

auf Seite 428 bei folgenden Bestellnummern Matrizen ändern:

Et 1 10 003	ET 2462/63	Solisten und Orchester des „Berliner Ensembles“
Et 1 10 005	ET 2463/77	Solisten und Orchester des „Berliner Ensembles“
Et 1 10 009	ET 2346/47	Solisten und Orchester des „Berliner Ensembles“

auf Seite 432 unter Bestellnummer 1 10 278 gerade setzen, da bestätigt:

Et 1 10 278	ET 2691/92	Berliner a capella Chor, Orchester der Volkspolizei
-------------	------------	---

auf Seite 434 den Block „Et 1 20 150 bis Et 1 20 154“ austauschen mit:

Et1 20 150	ET 6142/43	Irina Maslennikowa Sopran; A. Makarow Klavier
Et 1 20 151	ET 6136/37	Irina Maslennikowa Sopran; A. Makarow Klavier
Et 1 20 152	ET 6138/39#	Larissa Awdejewa Mezzo-Sopran; A. Makarow Klavier
Et 1 20 153	ET 6144/45	Larissa Awdejewa Mezzo-Sopran; A. Makarow Klavier
Et 1 20 154	ET 6146/47	Larissa Awdejewa Mezzo-Sopran; A. Makarow Klavier

auf Seite 439 nach Et 3 20 158 neue Bestellnummer eintragen:

Et 3 20 16	ET 2201/02 ?	Helmut Krebs und Raymund Schlesier
------------	--------------	------------------------------------

auf Seite 440 neue Bestellnummern nachtragen:

<b>HARMONA (REGINA)-BESTELLNUMMERN</b>		
Ha 70 153	RG-1981/2	Walter Dobschinsky, Fred Weyrich u. ABC Quartett
Ha 70 199	RG 2014/5	Walter Dobschinsky und das ABC-Sextett
Ha 70 201	RG204/25	Walter Dobschinsky und die Regina-Spatzen

Weitere Bestellnummern möglich!

auf Seite 440 und 441 fehlende Bestellnummern von HO-ECHO ergänzen:

Ho 50/9	AM 1158 I/64	W. Dobschinski Tanzorchester / Kurt Henkels
Ho 50/42	AM 1420/27	R.-Tanzorchester Leipzig, Kurt Henkels
Ho 50/53	AM 1537/40	R.-Tanzorchester Leipzig, Kurt Henkels
Ho 50/54	AM 1531/1539	R.-Tanzorchester Leipzig, Kurt Henkels
Ho 50/223	AM 1501/03	Heinz Becker mit seinen Solisten
Ho 50/228	AM 1509/19	Heinz Becker mit seinen Solisten
Ho 50/229	AM 1523/24	Werner Stüvecke, Heinz Becker Solisten
Ho 50/351	AM 1017/43	Kurt Hohenberger und seine Solisten
Ho 50/373	AM 504/1139	Tango-Orchester (vario)
Ho 50/403	AM 1280/82	Cornel-Trio, Orgel: Heinrich Riethmüller
Ho 50/408	AM 1403/05	Heinrich Riethmüller
Ho 50/414	AM 1474/75	H. Riethmüller mit seinen Instrumentalisten
Ho 50/414	AM 1474/75	H. Riethmüller mit seinen Instrumentalisten
Ho 50/416	AM 1514 I/15	H. Riethmüller und seine Instrumentalisten

auf Seite 441 Bestellnummern „LdZ 12, 17, 18, und 20“ ergänzen:

LdZ 12	12 a/b	Korea, Switzerland
LdZ 13	13 a/b	Song of the Festival, Madagascar
LdZ 14	14 a/b	Germany, Argentina
LdZ 15	15 a/b	nn
LdZ 16	16 a/b	Spain, Australia, South Africa, Brazil
LdZ 17	17 a/b	Finnland, China
LdZ 18	18 a/b	Hungary, Costa Rica
LdZ 20	20 a/b	France, Italy

**und** unter „LdZ 101“ neuen Take eintragen:

LdZ 101     **R 568 IV/46** Ernst Busch mit Chor und Orchester, Otto Dobrindt

**und** unter „LdZ 101     R 568 VI“ Jahreszahl ergänzen:

LdZ 101     R 568 VI/47 Ernst Busch mit Chor und Orchester, Otto Dobrindt

auf Seite 443 zu „Reg 70 31“ Matrizenummer mit Take ergänzen:

Reg 70 031     AM 1160 I/1094     Tanzk. Berl. Rundfunk, Walter Dobschinski

auf Seite 447 unter „POLYDOR-Bestellnummern“ ergänzen:

Poly 45000     R 458/9 /46     RBT-Orchester. Elskamp-Brothers

Poly 45001     463/70 /46     RBT-Orchester. Detlev Lais, Janette Brons

Poly 45002     R 467/8 /46     RBT-Orchester. Detlev Lais, Janette Brons

Poly 57 352     R 460/1 /46     RBT-Orchester. Bully Buhlan

auf Seite 449 neu einfügen:

#### **IMPORTANGEBOTE AUS DER CSSR (1958 bis 1960)**

In den monatlich erscheinenden Listen „Schallplatten-Angebot“ des Großhandelskontors für Musikwaren, später Großhandelsgesellschaft für Kulturwaren, wurden

neben der Produktionspalette des VEB DS auch Tanz- und Volksmusik-Aufnahmen aus der CSSR aufgelistet, die vom Einzelhandel geordert wurden und dort zu erwerben waren. Sie wurden auf verschiedenen Export-Serien von SUPRAPHON ausgeliefert (19 000er-, 20 000er- und 50 000er-Serie), so daß die in den Heften aufgeführten deutschen Titel nicht immer auf den Platten zu finden sind.

Im Angebotsheft vom Dezember 1960 sind keine SUPRAPHON-Platten mehr aufgeführt.

Einige der Platten trugen einen blauen Aufkleber „EXPORT“. Auf der Leipziger Messe warb SUPRAPHON außerdem mit einem Spezialkatalog, siehe auch unter „Die farbigen Bilder“/Fremdetiketten und /Kataloge!

Die Auflistung in diesen Ergänzungen erfolgt nach Bestellnummern, wie sie aus dem Kapitel ÉTERNA-Fremdmatrizen bekannt ist:

		<u>Paul Robeson Gesang mit Alan Booth Klavier</u>	
Sup 19202	80837	Ein wandernder Kanadier (Un Canadien Errant) (Franz.-Kan. Lied)	
	80838	Mississippi-Lied (Old Man River) (Kern)	
Sup 19211	?	The Four Insurgent Generals	
	?	Zog Net Keynmol	
		<u>Graeme Bell and his Dixieland Jazz Band</u>	Prag 1948
Sup 22 582	45431	Get It Fixed, Fox (Rena)	
	45432	Organ Grinder Blues (Williams)	
Sup 23 173	45316	Czechoslovak Journey, Fox (Bell)	
	45319	Fidgery Feet, Fox (La Rocca-Shields)	
Sup 23 175		Walking Wenceslas Square (Bell)	
		Just Gone (Oliver)	
Sup 23 176	45429	When The Saints Go Marchin In, Fox	
	45430	Ballin The Jack, Fox (Williams)	
Sup 23 177	45433	Blue Tongue Blues (Monsbourgh)	
	45434	Willie The Weeper (Melrose-Bloom)	
	?	Gegenwärtig nicht zuordenbare Titel:	
	?	Dallas Blues (Wand)	
	?	Panama Rag (Tyers)	
	?	Reverside Blues (Oliver)	
	?	I Wish I could Shimmy Like My Sister Kate (Piron)	
		<u>Gegenwärtig nicht zuordenbar</u>	
Sup 23 178	?	Cherokee, Fox (Reynoble)	
	?	She Is Funny That Way, Fox (Moret-Whiting)	
		<u>Lesli Hudchison</u>	
Sup 23 179	?	Annie Laurie, Fox (Gershwin)	
	?	I Can´t get Started, Fox	
		<u>Gegenwärtig nicht zuordenbar</u>	
Sup 23 180	?	Exactly Like You, Fox (Fields-McHugh)	
	?	Rosetta, Fox (Hines)	
Sup 23 181	?	Eager Beaver, Fox (Kenton)	
	?	I Love Your For Sentimental Reasons. Slowfox ( Best-Watson)	
Sup 23 182	?	Blue Skies, Fox (Winstone)	
		Stage Coach, Fox	
Sup 23 183	?	Tassa´s Torch Song, Fox (Winstone)	
	?	Saratoga, Fox	

- Sup 23 451 ? Stars in Your Eyes, Rumba (Ruiz)  
C'est un Garco, Boogie-Woogie  
(Philippe-Gerard Mosley)
- Sup 23 506 ? Pfefferkuchen-Polke  
Regentropfen  
Paul Robeson mit Alan Booth Klavier
- Sup 24 476 80839 Joe Hill (Robinson)  
80840 No More (Nie wieder) (Negro Spiritual)
- Sup 24 477 80845 Scandalize My Name (Negro Spiritual)  
80841 There's A Man Goin' Round Takin' Names  
(Negro Spiritual)
- Sup 24 478 80843 John Brown's Body (Leib des John Brown)  
(Negro Spiritual)  
80867 Volga Boatmaens's Song
- Sup 24 479 ? Ein religiöser Gesang a.d. 17. Jahrhundert  
? Jerusalem
- Sup 24 480 80864 Das Haus in dem ich wohne (The House Live In)  
American Song (Robinson)  
80868 Der Minnesänger (The Minstrel Boy, a Ballad)  
(Arr. Moos)
- Sup 24 481 ? Das Hammerlied  
? Gott hat Daniel befreit
- Sup 24 482 ? Der Zeuge  
? Das Hammerlied
- Sup 24 483 80838 Spanisches Wiegenlied (Spanish Lullaby)  
80868 Schlaf mein Kind (Jüdisches Wiegenlied°, Jewish Lullaby)  
/° Im Angebotsheft 5/6 1958 fälschlich als  
Jüdisches Liebeslied!/  
Kucera-Ensemble: Vaclav Kutschera, Gitarre; Marta Kutscherova,  
Josef Landa Gesang
- Sup 24 561 ? (Volkslied aus Paraguay)  
? (Volkslied aus Brasilien)  
Gegenwärtig nicht zuordenbar
- Sup 24 564 ? Frühlingstimmen, Beguine  
? Ich erinnere mich deiner  
Kucera-Ensemble: Vaclav Kutschera, Gitarre; Marta Kutscherova,  
Josef Landa Gesang Prag 1953
- Sup 24 568 ? (Lied aus Hawaii)  
(Liebeslied aus Tahiti)
- Sup 24 570 ? (Lied aus dem fernen Osten)  
? (Ein mexikanisches Lied)
- Sup 24 571 49 460 Quimbamba (Kubanisches Lied)  
= Sup 50097 49 461 Yerba Buena (Argentinisches Lied)
- Sup 50099 49 456 Ajo Mama (Indonesisches Lied)  
49 457 Rege Rege (Indonesisches Lied)  
Gegenwärtig nicht zuordenbar
- Sup 24 574 ? My Melancholy Baby, Fox  
? Slow Mood, Slowfox (Radl)  
Gustav Brom Tanzorchester (?)

Sup 24 508	?	Laßt uns tanzen
	?	Tausend Blüten, Tango (Brom)
		<u>Carel Vlach Tanzorchester (?)</u>
Sup 24 508	?	Meeting am Eis (Vlach)
	?	Gruß an das Orchester° (Vlach)
	?	/° auch Gruß des Orchesters!/ <u>Ensemble Everymann, Oper New York (Negro Spirituals)</u>
Sup 24 523	?	Verleumdung
	?	Ich bin´s, o Herr!
	?	Die Ruhestätte
Sup 24 524	?	Ich habe ein Maultier
	?	Wenn ich bete
Sup 24 525	?	Joshua hat Jericho erobert
	?	Tiefer Fluß
		<u>Paul Robeson mit Alan Booth Klavier</u>
Sup 24 557	80837	Ein wandernder Kanadier (Un Canadien Errant)
= Sup 19202		(Franz.-Kan. Lied)
	80838	Mississippi-Lied (Old Man River) (Kern)
		<u>Gerry Scott und Fred Rrohberg, Gesang; Igo Fischer Klavier</u>
		<u>Gustav Brom mit seinem Orchester</u>
Sup 24 619	82905	True Love (Deine Liebe), Walzer (Porter)
		<u>Ivo Robic Gustav Brom mit seinem Orchester</u>
Sup 24 619		Unchained Melody (Meine Liebe), Slowfox (North)
		<u>Supraphon Blaskapelle</u>
Sup 24 477	?	An Oldtime Mazurka
	?	Alsways Pleasant-Mazurka
		<u>Jindrich Bauer und seine Blaskapelle</u>
Sup 24 486	?	In The Grovc (Polka)
	?	Who´s Going to Love (Polka)
Sup 24 487	?	The Blackbird (Polka)
	?	My Gay Lassic (Polka)

auf Seite 450 unter „Awdejewas, Larissa“ Matrizen komplett ersetzen :  
Awdejewa, Larissa, Mezzosopran **ET 6144 bis ET 6147**

auf Seite 453 unter „Ernst Busch“ **Sp 413** ergänzen:

auf Seite 454 unter „Davydoff“ ergänzen:  
Davydoff, Jean, Domro-Quintett **ET 2448 bis ET 2452, ET 2676.**

auf Seite 468 unter „Lutze, Gerd“ Matrize ergänzen:  
Lutze, Gerd/Gerhardt, Tenor **ET 6072**

**und** unter „Maslennikowa, Irina“ Matrize ergänzen:  
Maslennikowa, Irina **ET 6136 und ET 6137.**

auf Seite 471 unter „Orlowa, Melitina, Gesang“ komplett ersetzen :

Orlowa, Melitina, Gesang ET 2298, ET 2307, ET 2309, ET 2366, ET 2378,  
 ET 2383, **ET 2424, ET 2425, ET 2448 bis ET 2452,**  
**ET 2676,** ET 6008, ET 6021, ET 6078.

**und** unter „Ossipow, Dimitri, Ossipow-Volksorchester“ einfügen:  
 Ossipow, Dimitri, Ossipow-Volksorchester **ET 2253 bis ET 2258.**

auf Seite 476 unter „Schöner, Sonja“ Matrize ergänzen:  
 Schöner, Sonja, Sopran **ET 6073 bis ET 6077.**

auf Seite 477 unter „Schuricke, Rudi“ zwei R-Matrizen ergänzen:  
 Schuricke, Rudi, Gesang **R 279 /45 und R 740 /47.**  
 auf Seite 481 nach „von Medvey, Ursula“ neuen Interpreten einfügen:  
**von Schnitzler, Karl Eduard, Sprecher Sp 484 bis Sp 485 und Sp 496 bis Sp 497.**

auf Seite 489 nach „Bach-Album“ ergänzen:  
**Beethoven-Album**  
**Blauer Kalikoeinband mit schwarz-weiß Porträtfoto und Aufschrift „Beethoven**  
**1770-1827 ETERNA SCHALLPLATTEN“, 30cm-Album mit 3 Fächer, Platten**  
**nicht mehr zuordenbar. (Bild unter ALBEN)**  
 und unter „Eisler Rhapsodie“ Matrizennummern ändern:  
**(ET 6050 bis ET 6053)**

auf Seite 494 Preise für Alben einfügen (aus dem Beethoven-Handzettel  
 von Seite 502):



Preise für Schallplatten

1952	25cm Platten	DM 4,50
	30cm Platten mit 5 Taschen	DM 7,50
	einschließlich DM 0, 10 Kulturfondsabgabe	

Preise für Alben

1952	25cm Platten mit 5 Taschen	DM 4,65
------	----------------------------	---------

30cm Platten mit 5 Taschen	DM 5,85
30cm Platten mit 9 Taschen	DM 5,85
30cm Platten mit 10 Taschen	DM 5,85

auf Seite 495 unter „Preise von 1952/53“ auch für **1949** nachweisbar!

auf Seite 499 AMIGA Neuerscheinungen (vermutlich 1949)

AMIGA Neuerscheinungen (vermutlich Winter 1949/50)

Adresse: Lied der Zeit Schallplatten GmbH, Berlin W 8, Taubenstrasse 4-6,

Bestellnummern: AMIGA-Blau: Am 1155 bis Am 1207,

Extraseite: RBT Weiße Weihnacht-Night and Day auf  
Am 1193/30,

ETERNA-Rot Et 10010,

Fotos von Walter Dobschinski, Otto Kernbach, Ursula Maury.

Preisliste

4 Seiten, gefaltet.

**und** „AMIGA, Katalog 1950“ ersetzen durch:

AMIGA, Gesamtliste, September 1950

„Tanzmusik wie wir sie lieben - Amiga Schallplatten -  
Gesamtliste September 1951“,

Adresse: Lied der Zeit Schallplatten GmbH, Berlin W 8, Taubenstrasse 4-6,

Bestellnummern: AMIGA-Rot: Am 981 bis Am 996,

Am 1108 bis Am 1268,

ETERNA-Rot Et 10000 bis Et 100125,

Fotos von Walter Dobschinski, Kurt Henkels, Tanzorchester Leipzig,

Ilja Glusgal, Hans Busch und dem Cornel-Trio, Bruno-Klennert-Quartett,

Trio-Harmonie u.v.a., Extraseite JAZZ zu Rex Stewart Am 113 bis

Am 1164,

Besetzungsangaben.

Preisliste und alphabetisches Interpretenverzeichnis.

24 Seiten, geklammert.

**und** dazu Amiga-Neuerscheinungen 1950 einfügen:

Alle folgenden Katalogergänzungen sind unter „Die farbigen Abbildungen/KATALOGE“ zu sehen!

auf Seite 499 „AMIGA Gesamtliste September 1950“ ergänzen!

auf Seite 502 „AMIGA Tanzmusik 1953“ ergänzen!

auf Seite 503 „ETERNA 1955-1956 2. Nachtrag ergänzen!

auf Seite 506 „AMIGA Katalog 1955-1956 2. Nachtrag“ ergänzen!

auf Seite 507 „Kurt Henkels auf AMIGA /1955-1956/“ ergänzen!

**und** „Gerd Natschinski auf AMIGA /1955-1956/“ ergänzen!

auf Seite 508 „ETERNA-Katalog 1955-1956“ ergänzen!

**und** „ETERNA-Katalog 1955-1956, 2. Nachtrag“ ergänzen!

auf Seite 509 „Neuerscheinungen Juli-August 1957“ ergänzen!

auf Seite 510 „AMIGA-Tanzmusik März-April 1958“ ergänzen!

auf Seite 512 „AMIGA-Neuerscheinungen Nov.“ und „-Dezember 1960“  
**und** auf Seite 513 desgleichen vom „Februar-März 1961“ ergänzen!  
auf Seite 516 „GHK Juli-August 1960“  
**und** „GHK Nachtrag Dez. 1960“ ergänzen!

auf Seite 517 Bild zum Katalog Deutscher Buch-Export und -Import-GmbH Leipzig von 1957 (so das richtige Jahr!) ergänzen:  
Im Klappentext des mit Vor- und Rückseite abgebildeten Umschlages (Schutzumschlag des Leinwandeinbandes mit brauner Schrift: ETERNA-AMIGA-Schallplatten-Katalog) befindet sich der folgender Hinweis: „Die Neuerscheinungen aus unserem ‚ETERNA‘- und ‚AMIGA‘-Repertoire können Sie hören im Rahmen der Sondersendung des DEUTSCHLANDSENDERS in schwedischer und dänischer Sprache auf Kurzwelle 30,83 m, 41,96 m und 49,06 m zu folgenden Zeiten: täglich außer Sonntag schwedisch 20:05, 22:00, 24:00; dänisch 20:30 und 22:30“.  
In diesem Katalog ist im Gegensatz zu dem von VEB DS unter ETERNA der Teil „Lied der Zeit“ (Nationalhymnen, Internationale Arbeiter- und Kampflieder, Pionier- und Jugendlieder, Neue Deutsche Volkslieder und Märsche) nicht enthalten, lediglich die Schallplatten des Berliner Ensembles sind aufgeführt.

auf Seite 528 unter „1 40 000 Carmin“ Zeitraum präzisieren:  
Bild 2, Zeitraum: 1957 bis 1961  
**und** zwischen beiden Bildern neues Etikett einfügen (siehe unter Etiketten):  
VEB DEUTSCHE SCHALLPLATTEN in 2o, cop2 in 5o + u, Großbuchstaben, lesegerecht, keine Notenlinien, N 78 in 1u, neues AMIGA-Logo ab Am 1 40 059  
Genres: Unterhaltungsmusik, Volksmusik, Semiklassik  
Zeitraum: 1957 bis 1961

auf Seite 531 unter „Zeitraum“ präzisieren:  
Bild 1, Zeitraum: 1954 bis 1956  
Bild 2, Zeitraum: 1956 bis 1957  
Bild 3, Zeitraum: 1957 bis 1961

auf Seite 534 zum unteren Etikett Zeitraum präzisieren:  
Zeitraum: 1954 bis 1956  
und eine weitere Variante hinzufügen (siehe unter Etiketten)::  
VEB DEUTSCHE SCHALLPLATTEN in 3, Blätterranke in 2 mitte, cop2 in 5o (in weiß und in schwarz) lesegerecht, N 78 in 4 (N über 78)  
Genres: Klassik, politisches Liedgut  
Zeitraum: 1957 bis 1961

auf Seite 536 zum unteren Etikett Zeitraum präzisieren:  
Zeitraum: 1954 bis 1957  
und eine weitere Variante hinzufügen (siehe unter Etiketten)::  
VEB DEUTSCHE SCHALLPLATTEN in 3 in einem Band, Blätterranke in 2 mi

cop in 50 in weiß+u in schwarz, lesegerecht, N 78 in 4, Genres: Klassik, Tanz-, Unterhaltungs- und Volksmusik , politisches Liedgut  
Zeitraum: 1957 bis 1961

auf Seite 542 unter „ETERNA-Lied der Zeit- Flammenschrift“ ergänzen:  
desgleichen mit rot-violetttem Stempelaufdruck

auf Seite 538 zum dritten Wilhelm-Pieck-Etikett: Die im Vorwort fehlende Erklärung befindet sich jetzt im Nachtrag zur Test-Matrize **Sp 413!**

auf Seite 580 nach „... Medium Schallplatte nicht fehlen“ einfügen:  
So ist schon im Heft Nr. 1 vom Januar 1954 eine ganzseitige Anzeige zu finden, in der für die Klassik auf ETERNA, die Volksmusik auf AMIGA-ROT, die Tanzmusik auf AMIGA-SONDERKLASSE (BLAU) und bereits für Vinylplatten geworben wird. Sie ist hier noch von VEB Lied der Zeit geschaltet und gehört eigentlich noch zu den Anzeigen von Seite 579.



Im Heft vom April 1954 folgt eine Anzeige auf der farbigen hinteren Umschlagseite des Magazin für die ETERNA-Platten mit dem Titel „...mal ein besonderer Feierabend (siehe Seite 580!)“: „Legen Sie die ETERNA-Platte auf und die unvergänglichen Klänge alter Meister ertönen in Ihrem Heim. Verlangen Sie unseren ETERNA-Katalog M von Ihrem Musikfachgeschäft oder von VEB Lied der Zeit Schallplatten Berlin.“



Eine weitere ganzseitige Anzeige folgt im Juni-Heft, immer noch unter der Bezeichnung von VEB LdZ, für die AMIGA-Platten. „Tanz- und Unterhaltungsmusik auf AMIGA-Schallplatten“. In der Hülle befindet sich die Platte Am 50/79 mit dem Titel „Denk an mich“.



auf Seite 581 Abschnitt oben beginnend mit „Fast in jeder Ausgabe ...“ ersetzen mit:

Im ganzen Folgejahrgang 1955 sind keine Anzeigen zu finden. Erst im Oktoberheft 1956 beginnt die Kolumne „Abgehörtes“, die sich nunmehr meist mit Fotos von Interpreten oder mit hübschen Vignetten von Wilmar Riegenring verziert, auf

Schallplatten von VEB Deutsche Schallplatten Berlin beziehen. Aber auch Importplatten der Firmen SUPRAPHON Prag und CHANT DU MONDE Paris werden besprochen. Unterschrieben sind sie mit dem Pseudonym „Disc-Thomas“. Später wird daraus „Ihr Ludwig Platte“, und zuletzt „Gruß von der Plattenbar“. Da es die Jahre des Übergangs vom Schellack zum Vinyl sind, vermerkt die Redaktion jedesmal ausdrücklich, ob sich die Besprechung auf die Normalschallplatte (78 U/min) oder auf das neue Medium (45 bzw. 33 U/min) bezog. Ab November 1961 bis zum Ende von VEB DS ging es natürlich nur noch um Vinylplatten. Alle Beiträge „Abgehörtes“ aus dem MAGAZIN zu Schellackplatten von 1956 bis 1961 werden nach und nach hier am Ende der Nachträge unter „ABGEHÖRTE“ eingestellt.

Im gleichen Heft mit dem ersten Beitrag „Abgehörtes (10/1956)“ steht ein Artikel über Ernst Busch von Herbert Ihring, langjähriger Mitstreiter und Freund aus der Weimarer Republik. Er zählt die wichtigsten Stationen Buschs auf und verweist auf seine Bedeutung als Sänger seiner Zeit: „So sind viele Lieder von Ernst Busch gesungene Weltgeschichte. Ja, mehr. Sie haben den spanischen Freiheitskampf zwischen 1936 und 1939 begleitet, alarmierend, aktivierend, revolutionierend. Sie haben die deutsche Geschichte von 1914 bis 1945 festgehalten und mit den Texten von Brecht, Mühsam, Weinert, Mehring und Tucholsky den zweiten Dreißigjährigen Krieg widergespiegelt aus der brennenden Nähe des Tages, aus der Front der Arbeiterkameradschaft. Sie erschüttern heute die Daheimgebliebenen mit ihrer rauen, aber niemals formlosen Kraft. ... Wo sind sie heute, die Lieder Ernst Buschs? Warum singt er nicht mehr? Wann werden Sie wieder übertragen? ... die heute und morgen die Menschen erschüttern und Zeugnis ablegen würden von einem dreißigjährigen Kampf um Gerechtigkeit und Menschenwürde - wenn, ja wenn diese Platten gesammelt blieben und zu hören wären.“

Im November-Heft 1956 erscheint eine Anzeige von VEB DS zu den Bestellnummern: Am 1 50 132, Am 1 50 133, Am 1 50 292 und den Neuerscheinungen Am 1 50 561 bis Am 1 50 564.

auf Seite 582 unten einfügen:

/Abbildungen unter Die farbigen Abbildungen/KATALOGE!

Eine seltsame Werbung von VEB DS findet sich auf zwei Rückseiten der 17cm-Vinylplatten Et 5 20 031 und 5 20 032 von 1956. Das Sonderbare darin ist, daß sich die Ankündigungen, mitten in der Zeit des Übergangs zum Vinyl, auf Weihnachtslieder von Schellackplatten beziehen (Et 1 20 249, Et 136 bis Et 1 30 140), obwohl deren Matrizen (ET 3300 bis ET 3301 und ET 3390 bis ET 3395) bereits für eine Wiederveröffentlichung in der Vinyl-Reihe Volksmusik geplant und dann dort im Folgejahr auch veröffentlicht worden sind (Et 5 30 039 und Et 5 30 049). Auf den zwei Vinylplatten selbst sind, dem Zug der Zeit gerecht werdend, gleichfalls Schellackmatrizen (ET 6102 bis ET 6107).



Magazin, Oktoberheft 1956:

Supraphon Prag bietet u.a. zehn Titel an, die zu den Jugendfestspielen 1947 in Prag von einer der besten Jazz-Formationen eingespielt wurden, nämlich von Graeme Bell and his Dixieland-Jazz-Band aus Australien. In der traditionellen New-Orleans-Besetzung wurde eine Reihe schöner Aufnahmen des alten Jazz aufgenommen. „When the Saints go marchin´in“, „Blue Tongue Blues“, „Riverside Blues“, „Organ Grinder“, „Get it fixed“, „Ballin the Jack“, um nur einige Titel zu erwähnen. Kaufen und hören. Da diese Platten mit 78 Umdrehungen geliefert werden, wäre Supraphon zu empfehlen, diese Titel auf einer LSP zu vereinen / *Tatsächlich hat SUPRAPHON unter dem Titel „Czechoslovak Journey – Graeme Bell & his Dixieland Jazz Band“ mit der Bestellnummer 0 15 1455 1973 eine LP herausgebracht, auf der alle Aufnahmen dieser Sitzung bis auf „Willie The Weeper“ enthalten sind. Die Herausgeber/.*

Amiga-Berlin (VEB Deutsche Schallplatten) hat im besprochenen Genre -Langspiellplatten mit Jazz, Volksmusik, Chanson - nicht viel zu bieten, aber die Ankündigungen von heute versprechen einiges für morgen. Nur eine Schallplatte sei besonders genannt: Günter Hörigs Dresdner Tanzsinfoniker spielten einen Jazztitel im modernen Stil ein: „Walkin´ Shoes“ (Schlendernde Schuhe, wie unnötigerweise übersetzt wurde). „Friwi“ Sternberg, Altsaxophon, ist besonders erwähnenswert. Mehr davon

wäre unser Wunsch. Übrigens ist auch die Rückseite dieser Aufnahme „Bon soir, Madame“, von Helmut Nier komponiert, bemerkenswert.

Gute Tanzmusik. Und damit „au revoir!“

Ihr Disc-Thomas.

Magazin, Oktober 1956 unter „Sie an uns“:

Abgehörtes – aber wo?

Dr. W. Schaeffler, Arnsdorf /Dresden:

Im Heft 10/56 fand ich den Artikel „Abgehörtes“, der über empfehlenswerte Schallplatten aus der Reihe „Le Du Monde“ berichtet. Dieser Beitrag ist sehr schön, nur leider sind Platten kaum zu haben. Was hat es für einen Sinn, über solche Dinge zu schreiben und sie zu empfehlen, wenn sie doch nicht zu haben sind oder nur in Berlin, aber nicht einmal in Dresden, geschweige denn in der Provinz.

Magazin, November 1956:

Amiga-Berlin schläft den tiefen Schlaf der Unwissenden. Hier wird nur das Notwendigste und Dringendste gemacht, das, was „gängig“ scheint. Das bedeutet in Wahrheit, Amiga entdeckt und produziert, was auf den Schallplattenmärkten anderer Länder längst in die Mottenkiste gesteckt wurde. Das, was heutzutage kein Mensch mehr trägt, kommt hier wieder ans Tageslicht. Gegen den Willen der Konsumenten und oft genug gegen den Willen der Musiker. Denken wir nur an die beiden musikalischen Herrscher hierzulande, an Henkels und Natschinski, die sich in die Produktion und deren traurigen Ruhm teilen. Der eine im Genre der modernen Tanzmusik, der andere im Bezirk des akustischen Schaumgebäcks nach dem falsch verstandenen und technisch unbewältigten Rezept Montovanis. Nichts ist gegen den einen oder anderen zu sagen, wären sie nicht gleichsam mit dem Musikmonopol „in Sachen leichte Muse“ beamtet. Natürlich gibt es neben ihnen noch ein bißchen was anderes, aber das nicht nur verschämte gestern. Sie meinen, es wäre nicht gar so schlimm:

„Heimliche Tränen“ (AM 1789 von Natschinskis Streichorchester gespielt und von André Roos geweint, Rückseite „Der Weg zu deinem Herzen“, auf der André Roos wieder vokalistisch dilletiert. „Das Lied vom großen Glück“ (AM 1791) Natschinski plus Ingeborg Oberländer, und die Oberschnulze „Glaube mir“ auf der Rückseite lassen Sie nicht nur glauben, sondern wissen, was hier behauptet wurde. Wenn schon Streicher und Hall und all diese Duftigkeit, dann gekonnt, bitte schön, wie bei Zacharias oder Montavani. „Henkels und Dobschinski produzieren Dixiel“: Promenaden-Dixie, Holzhacker-Dixie, Dixie Nr. 1, Dob’s Dixie usw. usf. Natürlich sind das keine Dixies. Das ist Klamauk. Schade um die vielen Worte über Jazz, Dixieland-Jazz usw., wenn Amiga mit solcher Pseudomusik alles zunichte macht. Denn auch die übrige Produktion nimmt sich nicht viel besser aus. Trost bietet die klassische Produktion, und die sei

demnächst abgehört.

Magazin, Dezember 1956 unter „Sie an uns“:

Wieder die gleiche Amiga-Platte, Günter Scholz, Berlin N 54

Die in Ihrem Artikel (Abgehörtes, Heft 10 und 11/56) enthaltene Kritik, nehme ich als Schallplattensammler mit Genugtuung zur Kenntnis. Allerdings habe ich bei „Amiga“ noch einiges hinzuzufügen. Warum bringt Amiga keine Langspielplatten mit 33 1/3 Umdrehungen heraus? Bei dem miesen Angebot von 45-M-Platten könnte man auch verzweifeln. Dabei sind auf diesen Platten auch noch uralte Schlager. Außerdem hatte ich gedacht, daß der VEB Deutsche Schallplatten auch Operettenmelodien herausbringen würde. Opern und LSP sind doch in genügender Anzahl zu haben. Sollen wir Jünger der modernen Tanz- und Unterhaltungsmusik auf unser Hobby verzichten, nur weil bei Amiga was nicht stimmt?

Magazin, Dezember 1956 unter „Abgehörtes (zur Klassischen Musik)“:

Zeitgenössische Musikbeispiele auf LSP sind allerdings rar. „Nur“ Gerster, Prokofiew und Schostakowitsch. Aber auf 78 Umdrehungen gibt's auch nicht viel mehr: Güter Kochans „Konzert für Violine und Orchester“ in D-Dur op. 1 /Eterna 20/35 bis 20/37/ und Bela Bartoks „Rumänische Volkstänze“ /Eterna 20/43/. Aber wer will heutzutage noch Normalspielplatten kaufen? ...sollte ETERNA .... sich recht bald überhaupt auf Langspiel umstellen.

Magazin, Januar 1957:

Um es genau zu nehmen: Heute handelt es sich eigentlich um noch nicht Abgehörtes. Da es, wie wir schon feststellten, bei Amiga wenig Neues gibt, wir aber nicht ständig Negatives bringen wollen, möchten wir Vorschläge machen. Was wäre geeignet für eine Langspielplatte, die von der Schablone abweicht? Zunächst zum Orchester Kurt Henkels. Im Studio Leipzig hat Henkels seit einigen Monaten experimentiert. Folgende Aufnahmen, die in dieser Zeit entstanden, wären zu empfehlen: Zunächst ein älterer Titel, den Werner Baumgart, der jetzt bei Erwin Lehn wirkende Tenorist und Altist, für die Henkels-Band arrangierte, und der von allen Musikern dieses Orchesters als DAS Stück ihrer Arbeit aufgefaßt wird: „Cherokee“. Eine glän-

zende Big-Band-Aufnahme, in der neben Baumgart auch Horst Fischer zu hören ist. Ebenfalls von Baumgart wurde „Come back to Sorrento“ arrangiert und aufgenommen; zwei sehr eindrucksvolle Einspielungen.

...

Auch die „Dresdner Tanzsinfoniker“ mit dem Pianisten Günter Horig sind eine repräsentative Band. Von dieser Gruppe hat Amiga bisher seinen interessanten Titel publiziert „Walkin' Shoes“ (s. „Abgehörtes“ Heft 10/1956). Das Repertoire und die Möglichkeiten der Horig-Band sind aber durchaus eine Langspielplatte wert.

...Um so erstaunlicher, wenn VEB Deutsche Schallplatten – Amiga – sich einer relativ unbekanntem und unter den Niveau unserer eigenen Bands stehenden schwedischen Band verpflichtet fühlt: Jack Lidström mit „Struttin' I'm falling“ (Bestellnummer 1 50 567). In diesen Tagen erscheint diese Platte. Wir wollen mit unserem endgültigen Urteil warten, bis wir sie gehört haben, und im übrigen mit der Bitte schließen, Amiga möge nicht vergessen, daß im eigenen Lande auch „was zu holen ist“.

Disc Thomas

Magazin, Februar 1957:

Eigentlich sollten die von AMIGA angekündigten Titel der schwedischen Band Jack Lidström besprochen werden. Die Platten sind aber noch nicht im Handel. Also bliebe ein Repertoire zu behandeln, das AMIGA uns Weihnachten 1956 anzubieten hatte.

VEB Deutsche Schallplatten AMIGA überraschte uns mit „Bluer than blue“ (Bestellnummer 1 50 569) mit Ernie Englands Orchester und Alice Babs, Gesang. Die Rückseite in gleicher Besetzung bringt „Love in Swingtime“. Beide Aufnahmen Swingen recht beachtlich (Baß!) und eignen sich gut zum Tanzen. Alice Babs hat eine angenehme Stimme, und auch das Tenorsaxophon vermag zu überzeugen.

Auf gleicher Ebene liegen zwei Titel „I'm Confession“ und „Some of these days“ von den Panamas auf AMIGA gut eingespielt und auch gute aufgenommen, was ja schon die Hälfte des Erfolges heutzutage auszumachen scheint (Bestellnummer 1 50 565), Besetzung: Baß, Gitarre und Piano. Wohl um des exotischen Reizes willen heißt diese swingende Gruppe „Die Panamas“. Sie spielen eine Art emanzipierter Barmusik, nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Da wären noch zwei Titel mit der Solistengruppe des Orchesters Henkels unter Günter Oppenheimers pianistischer Regie: Zunächst „Wer ist der

schönste Mann im Saal“ von Günter Oppenheimer und R.G. Loose komponiert. Die Frage findet sogleich ihre Antwort: Natürlich ist dieser schönste Mann der Pianist. beachtliche Selbstironie Oppenheimers. das alles ist mit Gesang von Paul Schröder und den Ping Pongs zu einer Edelschnulze verdichtet, die jeder in seiner albernen Viertelstunde pro Woche unbeschadet zu sich nehmen kann. Die Rückseite läßt uns den von Horst Reipsch aus der Taufe gehobenen, sehr routiniert bespielten „Schuster Dixie“ hören. Gewiß ist das kein wirklicher Dixieland voller Ursprünglichkeit und Vitalität, sondern eine auf Hochglanz polierte, mit Vergnügen anzuhörende und durchaus tanzbare Nachwehe des guten alten Dixieland. Wie immer für 4,10 DM auf AMIGA (Bestellnummer 1 50 544) zu haben.

Schließlich noch eine Überraschung: Letztthin baten wir AMIGA, das von Werner Baumgart für Henkels arrangierte „Come back to Sorrento“ wieder herauszubringen. Das geschah! „Cherokee“ müßte dieser Reprise folgen, denn die Rückseite dieser AMIGA-Platte ist nach unserer Meinung leider mit einer musikalischen Fehlleistung belegt worden. George Gershwins herrliches „The Man I Love“ wird hier völlig falsch verstanden als zweitrangige Filmmusik mit pseudotragischen Hintergrund gespielt. Schade, daß die begabte Margot Friedländer gerade hier eingesetzt wurde. AMIGA, das diesen Titel und „Come back to Sorrento“ unter der Bestellnummer 1 50 131 anbietet, übersetzt „The Man I Love“ mit „Ich liebe einen Mann“. Man sollte lieber wörtlich übersetzen: „Der Mann, den ich liebe“, und das ist fraglos nicht der, der die Übersetzungsanweisung ausgibt.

Ihr Disc-Thomas

Magazin, März 1957, Abgehörtes:

Im immer noch schwächlich verwalteten Reich des VEB Deutsche Schallplatten AMIGA und ETERNA etikettiert, gibt es immerhin auch erfreuliche Aspekte. Ein Musikgenre wird mit viel Liebe, Geschmack und offensichtlicher Fachkenntnis auf 78er Platten, 25 und 30 cm Durchmesser, konserviert: *Opernmusik!* Nahezu *dreißig* Komponisten bedeutender Opern wurden auf Nomalspielplatten mit dem Eterna-Zeichen verewigt; es führen dabei, man müßte sagen: natürlicherweise, die Italiener, knapp gefolgt von den beiden, so verschiedenen Meistern deutschen Opernschaffens, Mozart und Wagner. Es wäre ein statistisches Unternehmen, Titel und Daten der Katalogangaben aufzusagen. Einige Perlen aber verpflichten uns, sie weiterzuempfehlen, wenn auch vielleicht etwas subjektiv ausgewählt:

ETERNA (VEB Deutsche Schallplatten) (Best.-Nr. 2 25 020) publizierte eine Aufnahme der Deutschen Grammophon-Gesellschaft der Wagner'schen Gralserzählung aus dem „Lohengrin“, „In fernem Land“. Die Vocalpartie wird durch den lobenswerten Tenor von Lorenz Fehenberger gemeistert, begleitet vom Chor und Orchester des *Bayrischen Rundfunks* unter Leitung von *Eugen Jochum*.

ETERNA bietet dem Liebhaber auf einer 30 cm Normalplatte Franz Schmidts Zwischenspiel „Notre Dame“ an. Eine bravouröse Aufnahme des Rundfunk-Sinfonie-Orchesters *Leipzig* unter *Otto Gerdes*. Die Rückseite der Platte: Ballettmusik aus „Aida“ von Verdi, interpretiert vom Rundfunk-Sinfonie-Orchester *Berlin*, ebenfalls unter dem Stab von *Otto Gerdes* (Best.-Nr. 2 25 024).

ETERNA ist eine weitere Überraschung mit der Zusammenfassung der Vorspiele zum I., II., III. und IV. Akt von Bizets „Carmen“ gelungen. Hier wiederum *Otto Gerdes* mit dem Leipziger Rundfunk-Sinfonie-Orchester – eine makellose Aufnahme einer makellosen Orchesterleistung (Best.-Nr. 1 20 039).

Schließlich, um mit dem „Gegenpol“ Wagners zu enden: Aus Mozarts „Zauberflöte“, die Arie der Königin der Nacht (I. Akt) „O, zittere nicht, mein lieber Sohn“ und aus dem II. Akt „Der Hölle Rache“. Eine ausgezeichnete Interpretation der *Jutta Vulpius*, Sopran, mit der *Staatskapelle Berlin* unter dem Stab von *Meinhardt von Zallinger* (Best.-Nr. 3 20 192).

Alles andere ersichtlich im Katalog, und, hoffentlich erhältlich im Schallplattenladen, dem neuralgischen Punkt unserer Plattenverhältnisse. Und zum Schluß unseres „Abgehörten“ wie immer der Wunsch, der, aufgenommen, den Chef der Plattenproduktion ständig vorgespielt werden müßte: LANG-SPIELPLATTEN!

Ihr Disc-Thomas

Magazin, April 1957:

Diesmal mit dieser Vorbemerkung: Amigas Novitäten sind nun auch im Bereich der leichteren Musik durchaus respektabel. Freilich müssen wir trotz dieser so positiv gestimmten Grundsatzklärung etwas beanstanden: Es schieben sich noch immer wie von Geisterhand dirigiert, hinter der Fassade löblicher Neuaufnahmen alte Schnulzen auf den Markt. Heutzutage will ja niemand mehr in den Verdacht kommen, unmodern zu sein und das zu tragen, was man nicht mehr tragen kann. Paul Linckes Glühwürmchen-idyll, klassischer Schnulzentyp zu Anfang unseres Jahrhunderts, geht nun

beim besten Willen nicht mehr, es sei denn als Refrain auch mit der Stimme wackelnder Tiller-Girls über das amerikanische Radio. Heute muß alles aufgemöbelt sein, auf 1957er Schnulzenhochglanz gebracht werden und spätestens seit August vorigen Jahres mit dem magischen Reklametitel „Rock´ Roll“ ausgerüstet sein, obwohl das hier und jetzt keine Rock´n Roll mehr ist. Hört man Kurt Henkels nun auch mit „Rock´n Roll-again“ (Am 1 50 138), möchte man sagen: „Hände weg vom Rock´n Roll“. Will man in der Tat dem Rollenbedürfnis, das mancher ab und zu haben mag, entsprechen, dann bitte mit Bill Haley oder gar Lionel Hampton. Die können´s. Aber nun die Novitäten: Aus der Mottenkiste wurde Lubo D´Orios Big Band mit „Teenager“ und „Boogie in B“ (Am 1 50 578) hervorgeholt. Das ist eben wie der Titel ein musikalischer Teenager, immerhin aber mal ein anderer Klang. Dann, wie schon angezeigt, die Schweden um Jack Lidström mit „Struttin´ with some barbecue“ und „I´ve got a feelin, I´m falling“ (Am 1 50 567). Natürlich ist das kein jazz, wie man behauptet, sondern ein Dixieland, der so routiniert gespielt wird, daß Spontaneität und Improvisation durch auswendig gewußte, vor Jahren einst erimprovisierte Soli längst abgelöst sind. Dennoch ist das die **erste** Amiga-Schallplatte, die einen jazzhaften Dixieland anbietet. Übrigens von bemerkenswerten Solisten eingespielt!

Schließlich ein deutsches Quintett um den Jazzviolinisten Helmut Weglinski. Mit Violine, Vibraphon, Piano, Baß und Drums (Piano und Baß werden von Jugoslawen gespielt) wurden für Amiga zwei Titel aufgenommen, „Esquire Bounce“ und „Fräulein, sind sie schon vergeben“ (Am 1 50 579). Sehr beachtliche Soli, mehr Jazz als Tanzmusik. Nur ein einziger Einwand: im Satz (Geige, Vibraphon und Piano) klingt das Ensemble nicht. Ihr Disc-Thomas

Magazin, August 1957:

Durch einige Schlager ist es herausgekommen, daß Männer manchmal nachts allein spazieren gehen. Der Grund ist meistens Liebeskummer. Auch Peter Wieland versichert in einem Slowfox: „Ich geh´ allein durch dunkle Straßen“. Glauben wir es ihm, und freuen wir uns, daß Amiga den neuen Sänger, einen sehr sympathischen Bariton, entdeckt und für sich verpflichtet hat. Die Rückseite dieser Schallplatte verleitet zu weniger erfreulichen Gedanken. Nicht wegen der Aufnahme selbst, in der Fred Froberg singt und Kurt Henkels spielt, aber daß „Cindy“ erst jetzt herauskommt, wo schon jeder Leierkastenmann sein Geld damit verdient – das ärgert einen.

Ein überaus appetitliches Thema behandelt Adalbert Luczkowski, Manolita, die Sunnies und die Telestars: „Ananas“. (Es gibt demnächst noch mehr Südfrüchte, der „Bananenverkäufer ist schon unterwegs.) „Ananas“ wird als Rumba dargeboten und ist wirklich so erfrischend wie ihre botanische Schwester. Drehen wir die Platte um, erklingt „Dominica“. Dieter Resch dominiert, er spielt das Gitarren-Solo, Henkels und das Rundfunk-Tanzorchester Leipzig begleiten sauber und elegant. Das ist Gelegenheit, Ärger Nummer zwei loszuwerden. Warum gibt es nicht hin und wieder Tanzmusik auf Langspielplatten? Mangels „Masse“, sagen die Amiga-Leute, sie reiche nur für seriöse Musik. Einverstanden, aber ob nicht eine mit Geschmack zusammengestellte Tanzplatte auch – wenn man so will – ihren kulturpolitischen Wert hat? Nun, vielleicht überraschen uns der VEB Deutsche Schallplatten eines Tages doch damit. Bis dahin kaufen wir eben weiter Kurt Henkels bei Supraphon in Prag...

... und Gustav Brom aus der CSR bei Amiga in Berlin. Nein Spaß beiseite, Brom hören wir gern auch später noch, das heißt, wenn er so gut bleibt wie in „Lullaby of Birdland“ und „Love me or leave me“. Gerry Scott singt keß und spritzig, die Platte ist ein Vergnügen – nicht nur für Jazz-Fans. Außerdem würden sie allein, die Jazz-Fans nämlich, das Vergnügen gar nicht genießen können. Die Statistik beweist, daß es, entgegen allen anderen Gerüchten, unter den Freunden der Tanzmusik nur drei Anhänger des Jazz gibt. Dafür kann sich keine Schallplatten-Unternehmen in Unkosten stürzen. Darum verstehe ich nicht ganz, daß Amiga die schwache Aufnahme mit Helmut Brandt (Tag Dieter/Undecided) herausbringt.

Nichts gegen Brandt, dessen Band sonst als gut bekannt ist, aber wenn ich einen versierten Mann an der Trommel erleben will, dann lieber bei den „Brasilianas“. Sie spielen zwar keinen Jazz, sondern südamerikanische Volksmusik, aber dafür so gekonnt, so heiß, daß ein Eisblock in ihrer Nähe schmelzen würde. „Rolinha“ und drei Sambas. Die letztere ist eine Langspielplatte (17 cm) von Eterna, alle anderen sind Normalspielplatten (25 cm).

Genug für heute und viel Spaß Ihr Ludwig Platte

Magazin, September 1957, Abgehörtes:

(anfangs Vinylbesprechungen!) ....

Gerry Wolff ist mit *Chanson von der Trommel* und dem *Zukunftslid* auf einer Normalplatte von Eterna zu hören /Et 1 10 277/ ...

Auf deren Platte wurden aus „Mutter Courage und ihre Kinder“ vier Lieder zusammengefaßt: *Lied von der großen Kapitulation* (Gesang: Helene Weigel), *Lied vom Fraternisieren* (Gesang: Regine Lutz), *Lied des Pfeifenpieters* (Gesang: Ernst Busch), *Von Ulm nach Metz* (Gesang: Helene Weigel und Ernst Busch). Diese Lieder sind bereits auf Normalspielplatten vorhanden /In der Reihenfolge der Aufzählung: Et MC 1 10 003, Et MC 1 10 002, Et MC 1 10 003, Et MC 1 10 005/.

Gern schrieb ich noch, daß Melodien aus der „Dreigroschenoper“ zu haben sind. Oder aus „Porgy und Bess“ von Gershwin. Aber leider ... Der VEB Deutsche Schallplatten hat diese Aufnahmen noch nicht für seine Produktion vorgesehen. Darüber ist mit vielen, vielen Freunden dieser großartigen Musik sehr betrübt Ihr Ludwig Platte.

Magazin, Oktober 1957:

Erinnern Sie sich? Im Januar bereits erzählte Ihnen „Das Magazin“ von dem weltberühmten italienischen Film „La Strada“. Es würde bald in unseren Lichtspieltheatern zu sein – hieß es damals. ... Nun warten wir schon zehn Monate auf diesen Film und werden, wie wir hören, noch weiterhin Geduld haben müssen. Inzwischen aber können wir bei Amiga die Titelmusik, eine rassige Beguine, auf einer Normalspielplatte hören. Brigitte Rabald und das Alexander-Terzett singen, das Orchester Alo Koll spielt /Am 1 50 650/.

Neu ist auch die Moderne *Harlikinade* von Günter Hörig. Sehr effektiv die Trompeten-Passage. Der Solist ist Hans Günter Werner. Auch diesen Fox spielt Alo Koll. Liebespaare können sich dabei nach eigenem Geschmack zärtliche Worte zuflüstern. sollte Ihnen nichts Passendes einfallen, brauchen Sie nur die Platte umdrehen. Brigitte Rabald singt dann für Sie die fälligen Liebesschwüre in dem flotten Foxtrott *Perlen, Gold und Edelsteine* /Am 1 50 608/.

Allerdings läuft die Geschichte traurig aus. Er läßt sie sitzen, der Schuft. Damit wären wir in der richtigen Stimmung, um uns auf der Rückseite der La-Strada-Platte, wieder von Fräulein Rabald gesungen, das ergreifende Lied anhören, in dem sie ihre Sehnsucht nach dem fernen Strand besingt, an dem sie, ach, so gerne geblieben wäre. Irgendwo bei Habana liegt der Strand, aber diese *Habanera* stammt nicht aus dem heißblütigen, fernen Kuba, sondern ist eine neue Variante der unzähligen exotischen Tänze Made in Germany. Alo Koll spielt diese Komposition von Alo Koll.

Natürlich gibt es bei Amiga außer Brigitte Rabald noch andere Sänger. Zum Beispiel Fred Froberg. Auch er ist wieder auf mehreren neuen

Schallplatten zu hören. Eine dieser Aufnahmen, ein Calypso, ist die Enttäuschung des Monats: *The Banana Boat Song*. Ich gebe zu, daß es eine undankbare Aufgabe ist, ein schon bekanntest Stück neue zu interpretieren. Ich gebe weiter zu, daß die Meinung über die beste Neueinspielung sehr verschieden sein können. Aber es ist schon so, hier bleiben Gesang, deutscher Text und Arrangement weiter hinter der Fassung zurück, die Harry Belafonte kreierte. Sie möchten wohl noch wissen, welches Orchester spielt? Alo Koll /Am 1 50 606/.

Auf der Rückseite wird die Bamba *Bambalita* gesungen. Von wem? Wieder von Brigitte Rabald, Wer spielt? Wieder Alo Koll. Und was eine Bamba ist, wollen Sie wissen? Das weiß ich auch nicht. Das weiß niemand. Weder in Südamerika noch bei uns. Fragen Sie vielleicht den Komponisten: Alo Koll.

Ihr Ludwig Platte

Magazin, November 1957, Abgehörtes:

„Darf ich Sie zu einem Rendezvous einladen, zu einem Rendezvous mit den Perheiros? Sie werden es nicht bereuen, denn die Perheiros sind drei nette junge Herren mit viel Humor und noch mehr Temperament. Auch die Tanzorchester Günter Gollasch und Gerd Natschinski und jene junge Dame, deren Namen Sie wahrscheinlich kennen (es ist Sonja Siewert!), werden mit von der Partie sein. Man überrascht Sie mit einer *Elefantenhochzeit* und einer erschrecklichen *Segelschiff-Ballade*. Sie erfahren außerdem eine dramatische wahre Begebenheit aus dem deutschen Familienleben, die mit der Feststellung schließt: *Das gibt mit Mutti Krach*. Anschließend können Sie sich davon bei der orientalischen Darbietung *Geh'n, wir sprach der Scheich zum Emir* wieder erholen. Sollten Sie zu jenen Menschen gehören, denen ein netter Unsinn Vergnügen macht, und erst recht, wenn er mit viel Spaß an der Freud' gebracht wird, dann lassen Sie sich diese Gelegenheit (eine AMIGA-Langspielplatte mit 45 UpM) nicht entgehen. Auch als Normalplatte liegen diese Aufnahmen vor. (ferner Vinylbesprechung!)

Ihr Ludwig Platte

Magazin, Januar 1958:

Wenn ein Mann „Te amo“ sagt, dann ist er erstens Italiener und zweitens verliebt. Wenn aber ein Mann Hajo Lehmann heißt und in Berlin wohnt und „Te amo!“ („Ich liebe dich!“) sagt, dann meint er damit seinen neue-

sten Mambo. Günter Gollasch spielt diesen flotten Tanz, dem Martin Möhle das Arrangement schrieb. Auf der Rückseite dieser Platte spricht Evelyn Künneke in dem Mambo „Caramba, Senores!“ von Liebe – „süß und heiß“. Es ist ein Schlager aus dem DEFA-Film „Meine Frau macht Musik“. Auch diese DDR-Nummer wird schnell bekannt werden. Komponist: Gerd Natschinski, Orchester Kurt Henkels.

Doch der neueste Amiga-„Schlager“ ist Bärbel Wachholz aus Eberswalde, 17 Jahre jung. Bärbel hat die Stimme, die man braucht, um eine berühmte Schlagersängerin zu werden und auch das Aussehen. Sie singt den Slowfox „Nimm deine Blumen“ und „Verliebt und Geliebtsein“, auch ein Slowfox. Harald Gebhard und Gerhard Honig spielen. Beide Besetzungen erleben damit gleichfalls ihre Amiga-Premiere.

Amiga bietet im Dezember und Januar 21 neue Tanztitel, alle auf Normalplatten. Davon 18 DDR-Nummern, (unter DDR-Nummern versteht man im VEB Deutsche Schallplatten Musikstücke, die bei uns komponiert und verlegt werden.) 18:3 – als ich von diesem Verhältnis hörte, sagte ich: „Donnerwetter“. Aber: Caramba, Amigos von Amiga! Wenn schon Import aus Westdeutschland, dann nicht so etwas Kitschiges wie den langsamen Walzer „Vergessen“, den sich die Ping-Pongs abquälen müssen, seufzend und klagend. Willi Stanke spielt, und Solist ist Paul Schröder. Auf derselben Platte stecken Paul Schröder, die Ping-Pongs und Adalbert Lutter der kleinen Barbara „Rosa Mandelblüten“ ins Haar.  
Ihr Ludwig Platte



Bärbel Wachholz aus Eberswalde

Magazin, Februar 1958:

... Damit die Freunde der deutschen Tanzmusik nicht zu kurz kommen, hier noch ein Hinweis: Der neueste Amiga-Star Julia Axen läßt in dem langsamen Walzer von Gerhard Honig „Tausend Sterne“ erstrahlen. Auch tausend, aber nicht Sterne sondern Geigen besingt sie im „Traumkonzert“, einem Moderato-Fox des Italieners Bargoni. Ihr dezent Begleiter heißt Gerd Natschinski (25 cm/78 Upm).  
Ihr Ludwig Platte



Julia Axen aus Hessenwinkel bei Berlin

Magazin, März 1958, Abgehörtes:

*Warum liebst du mich nur platonisch?* So fragt in einem Calypso von Max Spielhaus die charmante Helga Brauer. Wer sie sieht (hier unten ist ihr Foto) und hört (auf Amiga), wird besagten Jüngling ebensowenig verstehen wie ich. Vielleicht ist er nur bei der Helga schüchtern. Wie dem auch sei; wir brauchen sie nur umzudrehen - die Platte - und hören beruhigt, daß bereits ein anderer junger Mann zum Tanzen, Küssen und sogar zum Heiraten bereit ist. *Calypso-Liebelei* nennt sich dieser Titel von Günther Oppenheimer, der flott und beschwingt von Kurt Henkels und dem Rundfunk-Tanzorchester Leipzig gespielt wird.

Ebenfalls verliebt ist Traude Blecha, aber in *Paris-Paris-Paris*, wie sie uns in einem Musette-Walzer von Konrad Wolf gesteht. Ich freue mich, die begabte Schlagersängerin aus Erfurt wieder einmal zu hören. Sie erinnern sich doch noch an „Heut' ist ein Feiertag für mich“, ihren großen Erfolg vor einigen Jahren. Als zweites singt Traude Blecha jetzt den Musettewalzer *Adieu, man cher, adieu* von Günter Klein. Wenn Sie sich zur Abwechslung einem im Dreivierteltakt drehen möchten, dann wird Ihnen diese Platte mit dem Orchester Gerd Natschinski den richtigen Schwung geben.

Soviel für diesmal zur neuen Amiga-Produktion. Daß ich mir nach wie vor mehr Abwechslung, nicht zuletzt in den Arrangements, wünsche, sei nur am Rande erwähnt. Ebenso hoffe ich, daß unserer Textdichter sich endlich einmal nicht nur von der eigenen Frau oder Freundin küssen lassen, sondern auch von der Muse.  
Ihr Ludwig Platte.



Helga Brauer aus Leipzig

Magazin, Mai 1958, Abgehörtes:

Bekanntlich läßt der Mai nicht nur die Blumen blühen, er verändert sogar die Rechtschreibung: aus Liebe wird in diesem Monat LIEBE. Weniger bekannt ist, daß ein anderer Mai, nämlich Herr Siegfried Mai, sich ebenfalls intensiv mit der Liebe beschäftigt, von Berufs wegen sozusagen, denn er ist Schlagerkomponist. Seine Spezialität sind freundliche Ratschläge im Mambo-Rhythmus. Einer davon, an allzu prude junge Damen gerichtet, lautet: *Mit seinen Reizen soll man nicht geizen*. Und warum nicht? Weil ein Mann dann und wann viel zu brav sein kann. Bärbel Wachhloz übermittelt uns diese kleine Liebeslektion, unterstützt von den Ping-Pongs, dem Hemman-Quintett und dem Orchester Gerhard Honig. Auf der Rückseite etwas völlig Neues: *Castell-Amore* - Liebeschloß - am blauen Meer oder so. Ausnahmsweise mal ohne Gondoliere.

Eine andere, ganz erfreuliche Variation über das Thema Liebe haben sich Hans Bath (Musik) und Hans Hardt (Text) ausgedacht: *Erst siebzehn Jahr und schon verliebt*. Paul Schröder und die Ping-Pongs singen diesen melodiosen Foxtrott, den Kurt Henkels spielt. Ebenfalls von Kurt Henkels dargeboten, die *Groteske*, eine originelle Orchesternummer von Wolfgang Kähne, der sich mit dieser Bounce als Komponist vorstellt.

Die nächste Amiga-Platte und der nächste Titel drehen sich um die Fra-

ge: „Was tun Verliebte, wenn es regnet?“ Nun, sie werden sich vor allem ... aber hören Sie sich doch selbst einmal an, was Werner Hass so aus der Schule plaudert. Verraten möchte ich nur, daß der Foxtrott *Unterm Regenschirm* heißt, von Günther Oppenheimer ist und von Kurt Henkels gespielt wird. Und da auch das schönste Rendezvous nicht ewig währt: Zum Schluß noch einen letzten Kuß und dann noch einen allerletzten und dann den *Bim-Bam-Bum-Dixie*. Die Ping-Pongs singen, Kurt Henkels spielt und die Turmuhr schlägt im Takt dazu - Gute Nacht und Aufwiedersehen!  
Ihr Ludwig Platte



Paul Schröder aus Berlin

Magazin, Oktober 1958, Abgehörtes:  
„Wir haben noch eine Überraschung“, sagte das Fräulein, „Amiga hat sich etwas Feines ausgedacht.“ Während man noch herumrätselt, was das wohl sein kann, beginnt der Plattenteller sich wieder zu drehen, und dann spricht eine nette, freundliche Stimme und erzählt das Neueste über die Amiga-Produktion. Zwischendurch immer ein paar Takte Musik, gerade so viel, um auf den Geschmack zu kommen - wirklich, eine gute Idee, so eine Werbeplatte. Es ist der Foxtrott *Wenn der Leierkastenmann*, Rückseite *Das ist der neueste Schlager*, beides gesungen von Bärbel Wachholz und dem Hemmann-Quintett. Schade, daß es noch nicht alle Tanzmusik auf Langspielplatten gibt. „Gibt es,“, sagt die Verkäuferin, „Sie können jetzt auch jede Tanzmelodie von Amiga auf einer 45er Platte haben. Sie sind geräuschloser, klangreiner als die Normalplatten und wiegen nur 50 gramm. Kostenpunkt 4,50 DM.“ Na, bitte!  
Ludwig Platte.“  
Ganzseitige Anzeige: Neuerscheinungen ETERNA-AMIGA, darunter als Schellack:

Am 1 50 684, Am 1 50 686 bis 688.



Das Hemman-Quintett

Magazin, Juli 1959, Abgehörtes:

Ein Glück, daß es die Liebe gibt! Alle sSchlagerdichter wären sonst arbeitslos, und Amiga müßte sich jeden Monat fragen: Was legen wir Liebenswertes auf den Plattenteller. So aber fassen die Dichter immer wieder neuen Mut und wir immer wieder in unsere Brieftasche, um uns solch eine klingende schwarze Scheibe zu kaufen. Die erste in unserer heutigen Auswahl besingt die Liebe im Lipsi-Takt. *Ja, da kann man nicht dagegen tun*, erklärt Jenny Petra, Altmeister Adalbert Lutter unterstützt Fräuleins Jennys Bekenntnis nach besten Kräften. Er dirigiert das Große Tanzstreicherorchester des Deutschlandsenders. Auf der Rückseite zur Abwechslung statt Liebesfreud' Liebesleid. Der Leidende heißt Armin Kämpf. Sein Klagelied - ein langsamer Foxtrott - beginnt mit den Worten *Wann werden Träume wahr?*

Der nächste Titel ist ein Calypso. Zwei Minuten und 25 Sekunden dauert die rührselige Story, die sich Schlagertexter Loose ausgedacht hat. *Wer zählt schon die Jahre?* So eine Edelschnulze haben wir lange nicht mehr gehört. Die Sängerin ist Sonja Siewert. Aber die schwarze Sonja kann auch anders. Sie beherrscht zum Beispiel die Kunst, Männer im Foxtrott-Rhythmus zu fesseln. Ihr Trick: Ich sag nicht ja, ich sag nicht nein, *ich sag vielleicht*.

Und was sagt „er“? Ich bin bald wieder hier. Und was tut er? Er bleibt ein Jahr lang fort. Aber nur im Lied. In Wirklichkeit können wir Paul Schröder sofort noch einmal hören, denn den melodios ansprechenden Foxtrott

*Wenn die Rosen blüh'n* singt er ebenfalls. Den musikalischen Hintergrund dieser Platte liefert Günter Gollasch mit dem Tanzorchester des Berliner Rundfunks.

Magazin, September 1959, Abgehörtes:

(...Jazz auf Vinyl...)

Wem Jazz überhaupt nicht liegt, legt sich vielleicht ein paar Amiga-Platten auf den Teller. Schon zu Störtebeckers Zeiten warfen sich die sittsamsten Jungfrauen mit Vorliebe rauen Vitalienbrüdern an die Brust. Heute schlagen Schlagertextenherzen höher, wenn sich Matrosen (und höhere Dienstgrade) nur blicken lassen: *Weil er ein Seemann war*, fand Bärbel Wachholz ihn wunderbar. Gerd Natschinski spielt diesen Calypso von Lotar Olias. Was Natschinski recht ist, ist Günther Gollasch billig. Er bringt deshalb den Foxtrott *He Neptun* von Pieper. Der Beschwörer des Meeresherrn ist Fred Froberg. (Ganz im Vertrauen, meine Herren: Im Januar dieses Jahres hatten wir in Lauchhammer eine Tanzmusikkonferenz. Sie beschäftigte sich auch – kritisch! – mit Seemannsschnulzen.)

Nach des Meeres, jetzt der Liebe Wellen. Julia Axen läßt sie wogen. Den Wind dazu macht das Tanzorchester des Berliner Rundfunks. In Tag- und Nachtschicht sogar, denn auf den Wunsch *Jeden Tag verliebt sein* folgt die Klage *Um Mitternacht muß ich nach Hause geh'n*. Ein Glück, daß die Tage wieder kürzer werden. – Die musikalischen Einfälle, unseren Ohren angenehm, sind von Reimer Mierke und Wolfgang Kähne.

Zum Schluß eine Bemerkung für Amigas Musikmänner: Wir haben in der DDR mehr als ein halbes Dutzend Tanzorchester. Ganz bestimmt!

Ihr Ludwig Platte.

Magazin, Dezember 1959, Abgehörtes:

Lassen Sie sich nicht abschrecken, weil auf dem Etikett der Titel steht *Blues für einen kleinen Jungen*. Auch große Jungen (und Mädchen) wird dieser Tanz bestimmt gefallen. Der Bariton Jiri Popper, ein Gast aus Prag, singt ihn mit viel Herz für Sie – Für Sportfreunde: Erinnern Sie sich noch an Jiri Popper, den Meister im Eishockey und Mitglied der Nationalmannschaft der CSR? Das ist er! – Jiri brachte noch ein Geschenk aus seiner Heimat mit: den Foxtrott *Zwei blaue Luftballons*, wie charmant kann doch ein Schlagertext sein.

Die Heldin der nächsten drei Minuten heißt Angèle: *La belle Angèle*. Hier drücken wir beim Text ein Auge zu und freuen uns über Sonja Sie-

werts gepflegten Gesang und über das Arrangement von Jürgen Hermann. Das ganze: ein Moderato-Foxtrott, gespielt vom Großen Tanzstreicherorchester des Deutschlandsenders. – Auf der Rückseite bittet die Sängerin ihren Partner mit zärtlicher Stimme *Schau mich an*. Er tut's prompt. Kein Wunder, denn schließlich sind sie miteinander verheiratet: Sonja Siewert und Herbert Klein. Zeugen dieser innerehelichen Liebeserklärung sind das Horlan-Trio und Günter Gollasch. Den musikalischen Einfall im Foxtrott-Rhythmus hatte Georg Möckel.

Keß und liebenswürdig stellt sich Paul Schröder in einem Foxtrott von Wolf vor: *So gefällst du mir*. Mir auch, besonders der elegant gespielte Gitarren- und Saxophonchorus. Das Tanzorchester des Berliner Rundfunks unter Günter Gollasch ist hier ganz große Klasse.

Magazin, ???, Abgehörtes

(Vinyl!) ... Hörenswert ist ebenfalls die nächste Tanzplatte. Willi Hagara weiß, daß man sich als Mann von Welt für seine Schöne immer etwas Neues einfallen lassen muß. Er bringt deshalb zum nächtlichen Stelldichein (bei Mondschein versteht sich) statt seiner Mandoline diesmal eine Gitarre mit. Das Orchester Delle Haensch bleibt dezent im Hintergrund. *Dinge-dange-dong* (Am 1 50 770) nennt sich diese musikalische Liebeserklärung. – Helga Brauer ist in punkto Liebeserklärung mehr für die Gleichberechtigung, ergreift die Initiative und die Gelegenheit beim Schopf und verspricht: Alle Wünsche werden wahr. *Für dich und mich* (Am 1 50 770). Unterstützt wird sie bei ihren Betörungsversuchen von dem Tanzorchester des Berliner Rundfunks unter Günter Gollasch. – Ein anderer Günter, mit Nachnamen Geißler, besingt dafür zur Abwechslung die hübschen Mädchen von der Seine: *Ich bin verliebt in die Frauen von Paris* (Am 1 50 775). Ein charmanter Text, eine einschmeichelnde Melodie. Gerd Natschinski spielt diesen Foxtrott in einem reizvollen Arrangement. – Für alle Liebespaare und solche, die es werden wollen, auf dieser Amiga-Platte noch eine weitere Variation über das Frühlingsthema Nummer eins: *Warum ist die Liebe so schön?* fragt Jenny Petra (Am 1 50 772). Ob Fräulein Petra es wirklich weiß?

Vielleicht erkundigt sie sich einmal bei ihrem Kollegen Fred Froberg, der seine Liebeslektion mit den Worten beginnt. *Ein Mann weiß immer, was er will* (Am 1 50 774). Vorsichtshalber hat er sich aber einen Sekundanten mitgebracht. Günter Gollasch. (...weitere Vinylbesprechung!)

Ihr Ludwig Platte

